Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1913

170 (14.4.1913) Mittagausgabe

Expedition: del- und Lammftrage . Ede di Raiferfir. u. Martiplas. ets od. Telegr. Abreffe laute nicht auf Ramen, jondern: Badifde Preffe", Karlsruhe.

Bejug in Karlsrufe: Monatlich 60 Big. erteljährlich Mt. 2.20 urch ben Briefträger täg-h 2mal ins Haus gebracht Mt. 2.52.

feitige Rummern 5 Big.

Anzeigen: Die Kolonelzeile 25 Pfg., Die Retlamezeile 70 Bfg.

General-Unzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und gelejenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Grafis-Beilagen: Wöchentlich 2 Rummern "Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Rummern "Courier", Unzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahr- planbuch und 1 illustrierter Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Berlag bon Chefredatteur: Albert Se Berantwortlich für und allgemeinen Zeil: Inton Rudolph, verantwortlich für ben gefamten babijchen Teil: Richard Bolderauer und für ben

Berliner Bureau; Berlin W. 10.

Gelamt-Auflage: 36000 Cent

gebrudt auf 8 3willing

In Rarlsruhe und nächfter 21000

Mbonnenten.

Mr. 170.

Rarlerube, Montag den 14. April 1913.

Telephon-Nr. 86.

29. Jahrgang.

Ein Attentat auf den König von Spanien.

- Madrid, 13. April. (Tel.) Auf worden war, sprang er jur Erde. Borher richtete er bis fich ber König und die Königin mit dem Infanten und fich in ben Steigbügeln auf, grüßte die Menge ben Infantinnen auf dem Balton zeigte und damit begeister: por der Bank von Spanien dreifen Beifall auf. Schüffe abgegeben. Der König verhaftet.

= Madrid, 13. April. (Tel.) Bu bem Attentat auf ben Ronig von Spanien werden folgende nahere Mittei. Balais nicht nachliegen. lungen befannt:

e Alcala in der Rahe der Bant von Spanien ein Indivi- Attentäter geschen worden war. num, das fich in der erften Reihe des auf dem Trottoir but ihn verübt werden sollte, brachte sein Bierd jum Auf. Die bevorstehende Bereidigung der Refruten erhalten baumen genau in dem Augenblid, in dem der An. habe. greifer auf ihn feuerte. Und dant der Kaltblütigfeit nd der hervorragenden Reitfunft des Königs traf die Kugel tatt ben Ronig die Bruft des Pferdes.

Der Tater foidte fic an, jum zweiten Dal ju 18 joieken, als ein Polizeibeamter sich auf ihn wart und ihn mit einem Sieb auf den Kopf zu Boden schlug, hrten wo er ihn festhielt, ohne indessen verhindern zu können. Mit- bag diefer nochmals auf ben Roniganichlug und zwei Shuffe absenerte. Die Schuffe aber verfehlten abermals ben Rönig, bagegen murbe ber Boligist leicht verlett. Der erste Schuß gegen ben Rönig schwärzte

den Sandiduh an des Letteren linter Sand. Gleich nach dem Anall richteten alle Generale und Gene. talftabsoffigiere, Die den Ronig wie gewöhnlich in ber gangen Beit ben milben Dann fpielte. einer bestimmten Entfernung begleiteten, ihre Bferbe ge: jen die Menge und ritten auf beiden Geiten ber wahl. Strafe auf ben Burgerfteigen. Gie raumten fo bas Terrain, morin fie bald von den Soldaten der tonig: lichen Estorte unterftugt murben. Das burch Die Schuffe ver- bem Pferbe in ben Leib brang. nigen Estorie Unterfrügt warten.

urjachte Gedränge der Menichen vermehrte fich noch,

6386 als fich das Publitum den Pferden gegenüber fah. Mehrere Berfonen murben niebergeriffen und ASSE. mit Fühen getreten. Im ganzen wurden 11 Leute, mei, hous Frauen, ernstlich verlett.

Sobalb ber Ronig fah, daß ber Ungreifer von ben

Konig Alfons wurden heufe mittag militarija und rief mit vibrierender Stimme: "Es lebe ten Jubel hervorrief. Spanien!" Die Denge nahm den Ruf mit begeifter

Auf die Fragen, mit welchen die Umgebung auf ben blieb un verlet, der Tater wurde Ronig einstürmte, antwortete dieser ohne die geringste Erregung im Gesichte lächelnd: "Meine Serren, es ist nichts!" Dann ich wang er fich wieder in den Sattel und ritt jum Balais meiter, anter bonnernben Begeifterungs tundgebungen ber Menge, die bis ju feiner Unfugit im

Der Attentäter ift ein 25 Jahre alter aus Barcelona Als der Ronig heute vormittag von der Barade nach itammender 3 im mermann, namens Manuel Sanches er Refrutenvereidigung in Begleitung des General, Allegre (?). Auher ihm murde ein gemiffer Bierre Bad, tabes nach dem königlichen Schloß zurückehrte, ftürzte angeblich ein frangölischer Sprachlehrer, ver-

Das biplomatifche Rorps und andere hochstehende tehenden Publikums befunden hatte, raich auf das Madrider Bersonlichkeiten begaben sich in das Palais, um bierd des Königs zu, ergriff die Zügel mit der linken den König zu beglüdwünschen, daß er dem mördes band und zog mit der Rechten einen Revolver aus der rischen Anschlag entgangen sei. Es heißt, daß der König Tajige. Der Ronig, ber fofort erfannte, bag ein Unichlag furge Beit norher mehrere Drobbriefe unter Sinmeis auf

> P.C. Madrid, 14. April. (Briv.) Das Attentat auf Ronig Alfons fpielte fich innerhalb meniger Augenblide ab und wurde nur von einigen Lenten, die sich in unmittels barer Nähe besanden, bemerkt. Enthusiasmus erregt die Hal-tung König Alfons'. Der König bewahrte die größte Ruhe. Er bestieg nach der Bermundung feines Pferdes das Pferd eines Adjutanten und ritt fo unter ben Jubelrufen ber Menge mit feiner Begleitung bem Schloffe gu.

> Dem Schugmann, ber ben Attentater niebermarf, wat cs nicht leicht, ihn festzuhalten. Schlieflich gelang es mehreren herbeigeeilten Polizisten, ben sich wie wahnsinnig Geberbenben gu überwältigen. Auf bem Wege nach ber Bache versuchte die Menge, den Attentater ju Innien, der mabrend

> Wie König Alfons felbst ergählt, mar er ber Erite, der ben Attentater gemahr murde. Um ber toblichen Rugel gu entgehen, gab bana ber Ronig feinem Bferbe bic Sporen, indaß diefes gegen ben Attentater ansprang und bie Augel

> Bei feiner Rudfehr ins Chlog teilte Ronig Alfons fei: ner Gemahlin lädjelnd ben 3wifdenfall mit und begründete bamit fein spätes Rommen.

> Als ingwischen die Rachricht von bem Attentat in ber Stadt befannt murbe, bemächtigte fich ber Bevolterung eine ungeheure Aufregung. Gine taufendfopfige Denichenmenge

Im Laufe des Rachmittags empfing der König Abord nungen der Bivil- und Militarbehörden, fowie den Grafen Romanones und die übrigen Mitglieder des Rabinetts. Unter ben Erften, Die Ronig Alfons ju feiner Rettung beglud: wünschten, befanden fich ber beutiche, ber frangoffice, ber englifche und ber portugiefifche Gefanbte.

P.C. Madrid, 14. April. (Priv.) Der Boligei ift es ges lungen, mit bem Attentater und bem frangofifchen Sprachlehrer noch zwei weitere Berjonen zu verhaften, die man mit bem Attentat in Zujammenhang bringt. Auger einem Spanier, ber por einem Banthans mit bem Revolver in der Sand fesigenommen murbe und der jede Ausfunft verweigert, hat die Polizei noch die Geliebte des Atten täters verhaftet. Sie erklärt jedoch, daß sie ihren Bräutigam erft feit acht Tagen fenne und in feine Blane nicht eingeweiht gewesen sei. Da es nicht möglich war, ihre Angaben nachzuprufen, murbe fie in Soft behalten.

Den frangofischen Sprachlehrer Bierre Bad (ober Bacque) hatte man ichon in Freiheit gesetzt, da man ihn für unschuldig hielt. Im Laufe des Rachmittags ift er jeboch wieder nerhaftet worden. Er hat erflart, daß er den Attentater überhaupt nicht fenne und nur rein jufüllig einige Borte mit ihm gewechselt habe.

Das Motro zu dem Anichlag auf den König tonnte bis her noch nicht ermittelt werden, da der nerhaftete Atten-täter jelbst ziemlich ich wer verlegt ist und noch tein längeres Berhor bestehen tonnte.

A. Madrid, 14. April. (Berl. Lof.-Ang.) König Alfons ergahlte nach einer neueren hiefigen Darftellung feiner Umgebung folgendes über den Sergang des Attentais: Nachdem ter erfte Schuf gefallen war, marf ich mein Bierd gegen ben Augreifer, In biefem Augenblid erhielt bas arme Tier einen zweiten Schuf, ber es, wie ich fpater hörte, totlich traf. Die Ronigin folgte bem Generalftabe in weiter Entfernung in eigenem Wagen nach. (Der König tam con ber Refrutenvereibigung.) Gie hörte die jubelnden Burufe ber Menge und rend des Sonntag abends liefen im Königlichen Balaft Gludwünsche ber Monarchen und ber Ministerprafibenten aus allen

= Madrid, 13. April. Die Saussuchung bei dem Attentäter Manuel Sandieg Alegret ergab, wie verlautet, belaftenbe Dolumente, durch die bas Attentat ben Cherafter eines Romplotts erhalten foll.

Das Attentat ift bas britte, bem ber Ronig entgeht, und erregt hier großen Unmiffen. Die Berhafteten murben mit Miihe gegen Lynchversuche geschicht. Alegret (Mlegere?) hat Genbarmen und Boligeibeamten unich ablich gemacht fromte nach bem Echlog und brach in fturmifche Sochenfe aus, lich als Anarchift befannt. Er mar aus Frantreich ausgewies

Spat!

Ile hatte eine ichlaflose Racht gehabt. Erft jest, gegen Mittag, mar fie ein wenig auf bem Sofa eingeschlummert. Erhroden fuhr fie auf, als Botho gurudtam. Geine Rlingel gellte burch das ganze haus, und die Tur folug er hinter fich für ihn gewesen. Er hatte ichon als Knabe stets nur getandu, daß es dröhnte.

Um Gottes Willen, was ist geschehen? rief sie ihm angstvoll

Weschen gar nichts - aber daß man sich das gefallen loffen muß, fnirichte er, mabrend er mit mutenben Schritten im Bimmer auf und nieder ging, ich fage bir, wie einen Schulbuben hat er mich abgefangelt, biefer fleine, unansehnliche Spieger den ich vor ein paar Jahren taum "Kamerad" genannt. Wenn bas im Dienft fo weiter gehl, gibt's ein Ungliid.

Aber du haft dich doch nur gemeldet, wie fonnte er dich

Wenn man will, tann man alles tadeln, und er wollie fich ingenscheinlich an mir reiben.

Aber weshalb denn in aller Welt? Botho gudte die Achieln: Was weiß ich? Meine Saltung gefiel ihm nicht, meine Uniform; nachftens argert er fich viel-

leicht über meine Rafe. Ise hörte ihm traurig zu. Gibt es doch auch kaum etwas Qualvolleres, wie hilflos baneben zu stehen, während ein geliebter Menich leibet, und wer mare mohl hilfloser gemejen

wie die arme, fcmache Krante? Mengfilich horchte fie jeden Tag auf feine Schritte, wenn er nom Dienft gurudtommen mußte, angftlich forfchte fie in ben

Und es passierte immer etwas. Borho hatte fich baran gewöhnt gehabt, die Liebe und Be-

entgegen ju nehme,n Gein Gelbftbewußtsein baumte fich ba- | "Enfant gate" ber eleganten Damenwelt von 5., in Strasburg gegen auf, täglich jede feiner Sandlungen, feine gange Ber- eitel Miffallen erregte. Schlimmer aber noch als diefes Mig fonlichfeit von der frittelnden Ungufriedenheit eines ewig nors fallen, lafteten die Geldforgen auf ihm. Das Rechnen war nie gelnden Borgefegten tadeln laffen ju muffen, und boppelt ffeine Goche gemefen. emporte es ihn, weil er fich jett jum erften Male ernftlich bemühte, feine Pflicht gu tun.

Bisher war das Wort "Pflicht" ein ziemlich toter Klang und auf feinem Pferbe war er wie angewachsen - ber geborene Reiter. Deshalb mar ihm ber Dienft mehr ein Bergnugen wie jungen Burschen bei der Schwadton etwas von seiner Fertigkeit beizubringen, und sie waren ja auch forsche. schneidige Rerls ihrer stupiden Unvernehmlichkeit zur Berzweiflung brachten. in moderne Kleider gestedt und ihre Berehrer niemals freis Mochte er sich in der Instruktionsstunde heiser gezedet haben, gebiger mit Wurft und Braten traktierte als gerade jest. um fie in die Geheimniffe des Reglements einzuweihen, ihnen die Tritte und Griffe des Drills beigubringen, fie ftarrten ihn doch nur blode an und machten es nachher erst recht verkehrt.

Müller wenigstens fand am Juge bes Leutnants von Contram immer etwas auszuseten. Die Antipathie zwischen Gontram und feinem Borgefetten, die icon bei ber erften Begegnung fo ichroff zu Tage trat, hatte fich mit ber Zeit zu einem geradezu feindseligen Berhaltnis gesteigert, und ber Sauptmann ließ teine Gelegenheit vorübergeben, ohne Leutnant von Gontram auf Parade por der Front, oder wo es sich sonft

machen ließ, herunterzureißen. Much mit den neuen Rameraden ftand Botho nicht fonder: lich gut. Er mar allen mit einer gewiffen Boreingenommenheit entgegengekommen. In der felfenfesten Meberzeugung, daß fonlichfeit verliehen ihm unbegrenzten Kredit. Bugen des Gintretenden, ob wieder etwas Unangenehmes paf bei der Infanterie alles gräßlich fein muffe, hatte er fich gar nicht erft die Mühe genommen, zu probieren, ob es unter ben herausreißen, und was seine Karriere anbetraf! Infanteriften auch nette, liebenswürdige Kameraben gab, und wie man in ben Wald hineinruft, fo ichallt es befanntlich wie- haben! Gogar Müllers Migvergnügen über die Leiftungen

Während seiner Garçonzeit hatte er alles bare Gelb in einer Schublade seines Schreibtisches aufbewahrt. Manchmal war fie abgeschloffen, manchmal nicht. Wenn es nämlich gar so eilfertig in ben Dienft ging, vergaß man bergleichen, und was ihm paßte. Das Lernen war ihm fpielend leicht geworden, bann? — das Fleisch ist schwach, sogar bei einem königlich preußischen Burichen.

Bei Wanda Tzeimbowsty jedenfalls, welche die Funttionen eine Arbeit gewesen. Es hatte ihm einfach Spaß gemacht, ben einer Rochin, Boje und Krantenpflegerin in bem Gontramichen Saushalte verrichtete. Bielleicht ware es Botho flar geworden, weshalb es nie stimmte, wenn er gesehen, wie Wandas Spare gewesen, seine Thuringer, nicht wie diese Polladen, die ihn mit fassenbuch anschwoll, obwohl sie ihr bierliches Figurchen niemals

> Früher, wenn der Inhalt der bewußten Schublade vor dem Ersten geleert war, hatte Botho einfach einen Brandbrief nach Sause geschrieben. Die Mama bezog als Witwe eines Hofmarschalls eine gar stattliche Rente, und diese Rente war fo ziemlich vollzählig in Bothos Tasche geflossen, ohne daß er fic Gewissensbisse darüber gemacht, benn alte Damen brauchten feiner Meinung nach fehr wenig jum Leben, und die Mama noch ganz besonders, ba Sans Joachim nicht bulbete, daß fie in

feinem Saufe Benfion gahlte. Rudte fie indeffen wirtlich einmal nichts heraus, fo warte eben ein neuer Pump bei Aaron oder Silberstein gemacht.

Die Juden fargten nicht mit ihren Borichuffen. Die reich Rufine, überhaupt bas Pertrauen in feine icone, fleghafte Ber-

Jest war das anders. Eine Beirat tonnte ihn nicht meter

Bunderbar, mas diefe Geldverleiher für einen Sparfinn wunderung feiner Umgebung wie einen ihm ichuldigen Tribut iber beraus. Go tam es, daß der Liebling der Kuraffiere, das ihres einstigen Klienten war ihnen längst tein Geseinwis

LANDESBIBLIOTHEK

ıg,

er abg

ung po

Rai

Berta

ein Ra

R. 5

b hier

mied

A 6

mer. n

ch start b

ttesdier

rache un

weig mu In d

er die Gi

ersität S

Bertreter

gejchlossen brachte P

parafter

serfucher

ie zur L

ich leise

Berlen

mlante.

aubriich erflog :

die fich ii

fünden,

Rispoller

begleitui

endeter

dmeide

Beifall o

den hau

die schön

durch di

Publifun

bei erf

Baumei

londeren

in weldy

gehende

maler R

ferencier

Seite.

herzogsp

laene, di

Liebesli

Mad

fen und der hiefigen Polizei fignalifiert worden, und zweit | Frage der gemeinsamen Arbeitseinstellung bezieht. Diese Bes gang ahnlich wie ber Morder Canalejas' (Grff. 3tg.)

P. Mabrin. 14. April. Geit mehreren Ingen ichon waren hier Geruchte im Umlauf, dag heute ein Attentat auf den Ronig ausgeführt murbe. Es heißt, die Regierung habe nicht nur anounme Drohbriefe erhalten, fondern im Retiropart fei am Tage por bem Attentat am 31. Mai 1906 ein auf einem Baum befindliches Blatat gesehen worden, worauf fand: fterbend aufgefunden werden." Die Boligei hatte augerordents feinen Gebrauch machen werden. liche Borfichtsmagregeln getroffen. Gelbit in einer nur von Offigieren bewohnten Fremden-Benfion mar an jedes Fenfter ein Geheimpoligist gestellt worden. (B. Ibl.)

mabrid, 14. April. Während ber Tater von Boligiften gefeffelt murbe, verjuchte ihn die Denge gu Innden. Er mußte in bas nachite Saus geführt werben, von mo ein Bellen: wagen ihn ins Gefängnis brachte. Der Tater joll im Baufe bes Berhors erflart haben, bag ihm ber Gedante ju einem Uniolag getommen fei, als er ben Ronig porbeireiten Tah. Der Rame bes Taters wird jest als Raphael Gange; Alegri angegeben. Bon ber fejtgenommenen Berjonen beigt ber auf bem Attentatplag Berhaftete Betro Bag, feine Rationalität ift noch unbelannt. Die feltgenomene Fran gilt als die Geliebte

Der Attentäfer ift durch einen Gabelhieb eines Boli: fiften verlegt worden. Er leiftete aber derartigen Bider: Hand, daß vier Boligiften ihn halten mußten. Er trug personals eine Menderung in der Frage des Streifrechts nicht ferner einen Tifchlermeige! und mehrere Batronen bei oingetreten ift. ich, die er fortzuwerien versuchte.

Giner der Berhafteten ift freigelaffen worden, da feine Feftnahme m Unrecht erfolgte.

Der Tater ift in Bargelona geboren. Er arbeitete big Freitag hierfelbit in einer Tijdlerwerlftatte, an diejem Tage ließ er fich feinen Lobn auszahlen und verfcmant.

jt. Berlin, 14. April. In einem an die hiefige fpanifche Botigaft gerichteten Telegramm wird die oben angegebene Darftellung des Attentats bestätigt. Es heißt aber in bem amtlichen Telegramm, bag ber Attentäter, verfucht habe, fich felbit gu erichiegen und babei einen Boli: giften verlet habe.

Bahrend fich die "Boff. 3tg." melben läßt, daß in der Brieftaiche des Attentäters eine Mitgliedstarte des Ultramontan-Ronfervativen Klubs in Barcelona vorgefunden murbe, melbei die Barifer "Preffe Rouvelle", daß der Attentater dem Iniernationalen Ferrerbund angehort, ber burchaus revolutionären Chreatter trägt. Dem "Bormarts" wird be-peschiert: "Es scheint, daß der Attentäter ein Anhänger der revolutionären latalonischen Bartei ist."

3 Baris, 14. April. (Brivattel.) Der "Matin" melbet gu bem Attentat auf ben König Alfons, bag man in bes Attentaters Tafchen Berichte über ben Tob Ferrers fand, ferner eine Boftfarte mit bem Bildnis einer Frau und ben von dem Attentäter geschriebenen Beilen: "Liebe Benriette, wenn Du mich liebst, räche meinen Tod. Soch lebe die Anarchie!"

Der Attentater verhalt fich jest ruhig und wiederholt feine bisherigen furgen Ausjagen. Er beantwortet babei bie Fragen in heiterer Weise.

Der Ministerprafident hat nach feiner Unterredung mit bem Ronig erflart: "Wir werden feine Ausnahme-Magregeln anwenden. Bir haben allen Grund, uns über die Raltblutigfeit bes Ronigs gu wundern, ben die Ruhe im fritischen Dioment feinen Augenblid verließ.

Die Bolizei ist der Ueberzeugung, daß der Attentäter Kom-plizen hat. Der frangofische Sprachlehrer, der von Agenten verhaftet murbe, meil er ben Attentater gu verteidigen fuchte ift ein ben frangöfifchen Behörden befannter Anarchift. Dlan glaubt, bag er mit dem Attentater in Beziehung ftand. Die anderen beiden Berhafteten find wieder freigelaffen morben, ba fie ihre Uniquid beweisen fonnten.

Der Attentater ift aus Franfreich wegen anarchiftifcher Umtriebe ausgewiesen worden. Geit 11/2 Monaten befand et ich in Barcelona und feit 14 Tagen in Madrid, wo er in einer Tijdlerei arbeitete. Bei ber Berhaftung leiftete er großen Biberftand, fo bag die Polizei Mühe hatte, ihn ju übermal

Die banrische Verkehrsverwaltung und das Streikrecht.

= München, 13. April. (Tel.) Die Arbeiten für die neuen Bestimmungen über bie Mufnahme in ben Dienft ber bagerifden Staatseifenbahnen find nunmehr foweit fortgeschritten, daß einzelne Teile bemnächft in Rraft gefest werden fonnen. Dars unter befindet fich auch eine für den gefamten Bereich ber Ber-

magen, mit einem diefer orientalifchen herren in Berbindung

ber Welt gab, mas ihm noch verhafter mar wie der

eines Sergeanten, welcher fich mit eisernem Fleif fo weit empor-

gearbeitet, um ben Sohn Offigier werden gu laffen, brach er

erbarmungslos ben Stab über die fogenannten "Kavaliers-

gu feinen alten Freunden in S. feine Buflucht gu nehmen, pro-

longieren und prolongieren ju laffen, bis aus der anfänglich

geringen Summe ichlieflich ein Kapital murde. Ile verschwieg

Botho feine Gorgen, feine non Bierteljahr gu Bierteljahr

feigenden Geldtalamitaten, aber fie fühlte instinktiv, bag er

Titt, und mit gartem Empfinden suchte fie ihn auf ben einzigen

Troft hingumeisen, den fie ihm geben fonnte: ben Glauben an

(Fortfetung folgt.)

In Künstlers Canden.

des Karlsruher Bereins bildender Künftler flutete wieder ein-

mal festliches Licht und Leben; die Berühmtheiten ber Gegen-

ihren verichievenen Connensustemen - hier treiften fie ge-

meinfam um die Allfonne Runft. Und in leuchtenden und gart.

A.H. Karlsruhe, 14. April. Durch bie Gefellichaftsraume

Kavalleristentic, so war es das Wort "Schulden".

fein ichriftitellerifches Talent.

Miller hatte feine Raje überall, und wenn es etwas auf

Mus niedrigen Berhältniffen hervorgegangen, ber Gohn

So blieb Gontram nichts weiter übrig, wie immer wieder

stimmung erhält voraussichtlich folgenden Wortlaut

"Bon dem Personal der Berkehrsverwaltung muß in ftaatlichem und bienitlichem Intereffe ber unbedingte Bergicht auf bie gemeinjame Ginftellung ber Arbeit ober bes Dienftes (Streit) geforbert werden. Das Berfonal barf Bereinigungen nicht angehören, beren Berhalten nicht genügende Sicherheit bafür bietet, baß fie von bem Mittel einer folden Ginftellung bet Am 13. April um die 13. Stunde wird König Alfons XIII. Arbeit oder des Dienstes im Bereiche der Berfehrsverwaltung

"Nach den Bollzugsvorschriften hierzu haben die Arbeiter bei der Hufnahme in den Dienft burd Unterichrift gu bestätigen, daß fie von diefer Borichrift Kenntnis erhalten haben und bavon verständigt worden find, daß ju den Bereinigungen im Sinne diefer Boridrift gurgeit insbesondere die freien Gemerf. icaften ber Metall: und Transportarbeiter, fowie ber Berband des fuddeutschen Gifenbahn: und Bojtpersonals gahlt, und daß die Bermaltung bei Zumiderhandlungen gegen diese Borichrift die Löfung des Arbeits, oder Dienftverhaltniffes ins Auge faffen mußte. Diese Boridrift begieht fich junadit auf die neu jugehenden Arbeiter. Beitere Bollgugsvorichriften werden für den Uebergang in die etatsmäßige Anstellung erlassen.

Bu diesem Borgehen fieht fich die Staatsregierung, wie die "Banerijde Staatszeitung" melbet, veranlagt, weil im Berhalten des Berbandes des füddentigen Gifenbahn- und Boft.

Die "Frantf. 3tg." begleitet diefe Beftimmungen mit folgenden Sägen:

"Coweit die Meugerung der banerischen Regierung. Das mit wird also ber Kampf, den das banerische Zentrum seit Jahren aus Gründen der Barteitonturren; gegen die nicht flerifal geleiteten Berbande des Bertehrspersonals führt, nunmehr von der Zentrumsregierung felbst in vollem Umfang über. nommen. Daß Berfehrsminifter v. Seidlein fich die Erfüllung biefer Aufgabe ju einer Art Chrenpflicht gegenüber ber Partei ber er felbit angehört, machen werbe, baran tonnte von vornherein nicht gezweiselt werden. Denn nur so vermag er ja auch lach allebem, was seit den Tagen, da bas Kabinett Bodewils über die Frage des Koalitionsrechts iturgte und die Regierung bes herrn v. hertling Blag machen mußte, geschehen ift, feine Berufung an die Stelle eines Frauendorfer ju rechtfertigen Dennoch fommt die Kriegserflärung der Regierung gegen die dem Zenfrum unbequemen Organisationen bes Berfehrs. personals im gegenwärtigen Zeitpunft einigermaßen über. rafchend. Man wird vielleicht noch erfahren burfen, welche naheren Umftanbe ben Berfehrsminifter veranlagt haben, feine im Ottober des vergangenen Jahres im Landtag ausgesproche nen Drohungen gerade jest, ba in Die innere Bolitit Bagerne nach zerrüttenden Krisen und ichweren parlamentarischen Rampfen eine furze Zeit ber Rube eingefreten ift, in die Tat umgufegen und fo bie folgenichweriten Grichutterungen berbei

Cages-Rundschau. Teutiches Meich.

= Berlin, 13 April (Tel.) Abmiral von Beeringen ift gum Chef ber Marincitation ber Rordfee ernannt, Bigeadmiral pon Capelle, Direftor des Bermaltungsbepartements des Reichsmarine amtes, junt Admiral befordert und Admiral Graf von Bandiffin. Chef der Marinestation ber Aprofee, in Genehmigung feines Abichieds gesuches, mit ber gesetzlichen Benfion gur Disposition gestellt worden Et ift in Anerkennung feiner Dienfte a la suite bes Gecoffigierlarp: in ben Liften ber Marine weiterzuführen.

Berlin, 13. April. Die Sozialbemofroten brachten im Reiches tag einen Antrag ein, den Reichstanzler zu ersuchen, dem Reichstag einen Gefebentwurf zu unterbreiten, ber für die Reichstagsmablen gum Schutze ber Minderheiten und zum Zwed der wirklichen Durch-lithrung des gleichen Wahlrechts die Berhältniswahl und eine diesem

Mahlverfahren entsprechende Gestaltung ber Wahltreife einführt. Magdeburg, 13. April (Tel) Der Boligeiprafident hat dem frangöfischen Abgeordneten Compere-Morel, ber heute in zwei fogialiftifden Demonftrationsversammlungen gegen die Behrvorlage und iber ben Chanrinismus in Frankreich fprechen wollte, jede Beteiligung an öffentlichen politischen Bersammlungen im Regierungsbezirk

Die Berfaffung für Redlenburg-Strelin,

= Renftrelig, 13. April. (Tel.) Die Regierung bes Großherzog iums Medlenburg-Strelig hat ben Ständen Die Mitteilung über Die Borlage hetreffend die Zusammensehung des Landtags für das Grof. herzogtum Medlenburg-Strelig augeben laffen.

Wie die "Landesztg für beibe Medlenburg" von unterrichteter Geite erfahrt, wird ber Sandtag bestehen aus funf Bertretern ber tehrsverwaltung einzuführende Bestimmung, die fich auf die Ritterichaft, fünf Bertretern ber Landichaft, einem vom Großherzog 1 Juni abends gusammenfinden.

ernannten Abgeordneten, einem Bertreter des Fürstentums Rage und 10 gemählten Abgeordneten. Dieje verteilen fich: 4 auf Land, 4 auf Die Stadte und 2 auf bas Fürstentum. Die Magl eri indirett nach bem Dreitloffeninftem und öffentlich.

Franfreich.

= Baris, 13. April. (Tel.) Prafibent Boincare wird in nächsten drei Monaten aus Anlaß des Todes seiner Mutter von vorgeschenen Festlichkeiten fernbleiben Er wird jedoch im nach Monat ben Bejuch des Königs von Spanien empfangen und fich 23. Juni nach London jum Besuch des Königs von England begeb

3mei Reden frangoftifder Minifter,

DT. Baris, 13. April. (Tel.) Kriegsminifter Ctienne und nister des Aenstern Picon, haben die Teier des 75. Geburtste Gambettas in Bille d'Apran benutt, um in zwei Reben, Die n 116 c Antwort auf die Ausführungen Des beutschen Reichstanglers Reichstage gedeutet werden burfen, auf die unbedingte Rotwendi er statte der Einführung der breifahrigen Dienstzeit jugleich aber auch Fra urde He reichs Friedensliebe hingumeifen. Rriegsminifter Etienne fagte, nachbem er Die Entwidelung

frangolischen Armee seit 1871 stiggiert hatte: "Bie jedes Menschen und auch die frangofischen Gefeite, fo trägt das Militargejes non Den Stempel feiner Zeit. Es wurde am Schluß einer langen Beri e besch außerer Ruhe vor jenen beunruhigenden Greigniffen angenom die damals unerwartet in furzen Zwischenräumen auftauchten. traf entsprach also ber damaligen Zeit. Welche Regierung wurde jofort : ogern, ihre Pflicht zu erfüllen und bem Lande laut und deutlich Bahrheit zu fagen, wenn ein Difverhaltnis zwischen den verfügbo Mitteln und den gu erftrebenden Bielen eintritt, menn bas Gle gewicht zwischen ben militärischen Anstrengungen des Landes und ! Forderungen ber Zeit aufhört, furgum, wenn die nationale Berte gung nicht mehr ber ploglich gennderten politifcen Lage entfprie citanipr Das Gieichgewicht ber internationalen Kräfte, wie die Freiheit u Sicherheit Frantreichs stehen auf dem Spiele. Je mehr ein bewuß # E er in ein und fester Mille uns im Frieden start macht, desto eifriger konnen p naulade uns der Bflege des Friedens widmen und unfer Baterland por were B fahren ichnigen, die ben Schwachen bedrohen, und vor Ueberraschung die den Unvorbereiteten heimsuchen.

Minifter Bifou ertlärte mit Bezug auf Frankreichs angere littt: "Die arbeitsame und friedliebende Republit barf ber Bufuchterche mit Rube entgegensehen. Ihre Stimme wird im Rate Europas hört, weil man ihr Entgegenkommen und ihre Uneigennutig \$ 60 fennt Ihre Macht ftunt fich auf ihre Redlichteit und ihr Krebit a urde de bre Kraft und ihre Leiftungen, sowie auf ihre Bundnistreue. I 1. Das terhin aber auf die Opfer, die fie fich felbst auferlegt und hoffem auch fernerhin auferlegen wird, um ihre Urmee auf ber Sofe gu Das 3u halten. Die Republit ftutt fich auf fich felbft und auf ihre Freu × Ro ichaften. Sie ftrebt banach, die Gegenfage auszugleichen und etwai 5 Evang Mighelligeeiten vorzubeugen Gie hat infolgebeffen nichts zu fürcht Riemals fonnen por Franfreich brobende Bolten über Europa a steigen. Frantzeichs Divlomatie ift vielmehr jeberzeit bereit, ttesbien beren Berftreuung mitguarbeiten. va 20 E

England.

Frau Banthurft hat gefiegt.

DT. London, 43 April. (Tel.) Frau Banthurit, bie Guifrer bet englischen Suffragetten, ift heute morgen auf freien Sub gefe

brige 5 d die g Gie war befanntlich ju einer Gefängnisstrafe von brei Jahr cerurteilt da fie jedoch die Aufnahme jeglicher Rahrungsmittel m ach der pangelifo weigerte, mußte fie mieder freigelaffen merden.

Amerika.

Die Buffande auf Ruba

= Reunort, 13. April. (Tel.) Ceferino Mendez, ber fürzlich g pählte fonservative Burgermeister von Ciensuegos in ter Pror Santa Clara auf Rufa, ift vorgeftern von einer Bande ermord vorden, die ihm auf der Strafe auflauerte. Er wurde durch Schill buchstäblich durchlöchert.

on der 3 ind, die Das Motio ber Sat foll politifcher Ratur fein. Gechs ber T Shlicklich verdächtige Bersonen wurden bereits verhaftet. Die Behörden emeinder der Anlicht, daß der Mord ju einem blutigen Streit zwischen b in, wie Konfervativen und Liberalen Anlag geben wird.

Badische Chronik.

meifes uni + Karlsruhe, 14. April. Gemäß § 3 ber landesgerzlichen Baihn mit A ordnung vom 10. Oktober 1906 sind sclgende Diplomingenieure albegrüßte? Baupraltisanten ausgenommen worden: Friz heidt von Konstan Evangelise Heinrich Gropp von Mannheim Rudolf Fels von Karlsruhe, Kundie Zutun Duhmig von Buhl und Rlaus Giermann von Mannheim.

= Karlsruhe, 12. April. Wie schon im letten Jahre in Freiburg, fo findet in der nächsten Zeit auch hier ein Fenen mehr-Führerturs ftatt, ein Beiden, daß in unserem Lande in füllten St Feuerwehrwesen ein eifziges Streben zuhause ist. Als Zei der Abhaltung sind die Tage 2., 3. und 4. Juni sestgesett. In Restaurant Ziegler werden sich die Teilnehmer bereits an

die Augen nimmt und sie mit der Kraft seines Liebeswillen ber Blinden statt ihrer erloschenen Sterne gibt. Run, ba bi Unbeter ihr außer seiner Liederfunft auch noch fein rotes Der lichfter Empfindung für die Wirfung des Gegensages die Figu eities alten Lebemanns eingeschoben, der auf seine Art die Gunst der Pierette zu erlangen strebt. Seine Darstellung durch Figur in fünftlerischen Grenzen hielt, mar birett eine glan zende. Durch den von Frau Prof. Paulde in der Ibealtrach sprochenen Prolog wurde ber Zuschauer in sympathischer Beife in den Gang der Pantomime eingeführt. Bor ber Buhne aber an der Spige des Orchesters, stand der Komponist des Mimo schienen, die Sassen all im Reiche der Frau Kunft, der emig- dramas, Herr Otto Eichrodt, und ließ die empfindungspolle und an melodischen Bluten reiche Mufit bes Bertes ju har monischer Wirfung tommen.

Das Publifum applaudierte lebhaft bem Spiel, ben Dar stellern und dem Komponisten und folgte bann mit größtem Intereffe der zweiten Darbietung der Buhne, der phantaftifder Szene von Rarl Bohme: "Der Fifch jug". Richt umfonft fennen wir in Bohme einen unferer beften Maler fübitalient icher Ruftenlandichaft, der uns die Bunder Capris oft auf die Tete ju feiern, verstanden. Go rief die Anfundigung eines ihm zu. Der andere Bierrot, durch herrn henselmann wirt- Malers ichuf. Gine Gruppe Fischer, unter benen ein burch

mehr. In Strasburg konnte es Gontram überhaupt nicht öffentlichen Festabends am Samstag abend eine große Zahl sam verkörpert, hat feine andere Gabe als die seiner schlanke Besucher in seine schmuden und gemütlichen Rhume. Auch Schönheit. Aber seine Liebe ift so allgewaltig, daß er fich felb bas Großherzogspaar zeigte das Interesse, das es den heimijden fünstlerischen Bestrebungen entgegenbringt, durch feine Anwesenheit bei den theatralischen Beranstaltungen des Bierette sehend geworden, schenkte sie ihre Liebe dem schönen Abends und durch einen Rundgang durch die festlichen Gale, blinden Pierrot und läßt nicht von ihm, selbst als der häßlich in welchen an lodenden Buffets bie Damen ber Runftler und ihnen nahestehender Kreise eine liebenswürdige Silfstätigkeit barreicht. Da ergrimmt der Abgewiesene und sticht die Bierette für durstige und hungrige Seelen organisiert hatten. Ehe es in den Armen des von ihr beglücken Blinden nieder. I freilich soweit kam, sag man im großen Ballsaal in dichten dieses grausame Liebesspiel aus der Rokoko-Zeit ist mit giud Reihen zusammen. Darunter aus den Soffreisen mit ihren Damen die Erzellengen v. Brauer, v. Chelius, der preugische Gesandte v. Gisendecher usw. Unter den Atademie-Professoren fah man das weißumbufchte Antlit Sans Thomas, Guftav Berrn Sarrer, der mit geiftvoller Komit die an fich draftifche Schönlebers ragende Ericheinung, den klugen Kopf Wilh. Trübners, Caspar Ritters fraftvolle Gestalt, ben sinnenden Bermann Bold, den träumerischen Sans v. Boltmann, dazu die eines jungen Dichters flarftimmig und verständnisvoll ge Professoren der Kunftgewerbeichule Me, Lang, Grob usw., und die Namhaftesten aus dem jungeren Geschlecht ber Maler, Bildhauer und Architeften. Kurz sie waren fast vollzählig erjungen, der ewig jung erhaltenden.

Und nun hob fich ber Borhang von bem Spiel, bas, aus ber Gichrodtichen Runftftatte hervorgegangen, ein Beispiel ber Bielseitigkeit der Karlsruher Künftlerschaft mar. Es ist ein Mimobrama "Die Blinde", ein Geberbenfpiel ohne Dialog, wart und sogar die der Zukunft — hier waren sie Menschen, das mit seinem an E. Th. A. Hoffmann erinnernden phantasti-wie andere; die mannigsachen Welten der Gesellschaft mit schen, grotesk-schaurigen Inhalt die Zuschauer in einem seltichen, grotesk-schaurigen Inhalt die Zuschauer in einem seltfamen Bann halt. Gine blinde Pierette, von Grl. Frengen mit feiner Empfindung und Anmut dargestellt, wird von zwei Leinwand zauberte. An dieselbe Meerestufte, beren leuchtende Tichen Farben, in feligen Formen und in feinen Linien er- Bierrots geliebt. Der eine Bierrot, ben herr hellmuth Gich Buhnendeforation nach Bohmes Entwürfen Softheatermaler rodt vorzüglich gab, ift häßlich von Gestalt und Gesicht, aber Direktor Wolf mit altgewohnter Meisterschaft ausführte, trägt Der Künstlerverein hat allzeit vor anderen die Kunft, seine bezwingende Liederkunst wendet das Serz der Blinden uns auch die pantomimische Szene, die ein Künstlertraum des

LANDESBIBLIOTHEK

Bank erio

s Rayeb

ird in z von c im näch nd begeb

r, te und eburtsto m, die anzlers

má Fra delung ! enfenen 5 non 1 en Peri

ourde o

eutlich

s und b 2 Bertei entipri ciheit u onnen 1

afdungarb. ußere r Zufu ropas nnüßigl

e Freun

Itradi

lieni tende maler n des

Mimo snolle har bei erfreuten sich die unter der Direttion des Kunstmalers Baumeifter ftehenden Rabarett-Aufführungen eines gang be-Dar fonderen Bufpruchs. Bu jeder neuen Borftellung war ber Gaal,

erjüghe

d nor 6

dredit a hoffentl

h Shill

Fener

lanter harafteristische Frauengestalt vor allem auffällt, hat bei einem h selbs ifchaug eine merkwürdige Riesenmuschel gefangen, die allen millens Bersuchen, fie zu öffnen, widersteht. Aber zur Rachtzeit, ba auch da die die die zur Wache zurückgebliebenen Fijcher einschlummerten, öffnet chönen sich leise die Muschel. Eine weiße Hand wirft köftliche große läßlich Kerlen hingus dann aber erhebt sich aus der Muschel eine Berlen hinaus, dann aber erhebt fich aus der Mujchel eine fierette ichlante, von gartem Schleier umwobene Nixengestalt, die im

jaubrischen Tang mit ben Berlen fpielt, bis die Geifterftunde r. Ji giúd perflog und das munderfame Rixlein in die Mufchel gurudfehrt, Figur die sich über der holden langsam wieder schließt. Rur die eine große, leuchtende Perle, die sie zurückließ, wird den Fischern tinden, daß hier Traum und Wirklichkeit sich zu einem geheimnispollen Erlebnis vermählten, das eine füglodende Sarjendurd begleitung - die hinter der Ruliffe Rarl Bohme felbft in vollaftifde

endeter Beise ausführt - mit garten, weichen Tonen umimmeidelte. Die stimmungsvolle Szene wurde mit stürmischem II ge Beifall aufgenommen. ben hauptfächlichften Mitwirkenden feinen herglichen Dant für aber die icone Aufführung ausgesprochen und feinen Rundgang durch die einzelnen Räume angetreten hatte, begann auch das Bublifum felbft fich in die verschiedenen Gale gu gerftreuen. Da-

in welchem Runftlerlaune aus den zwei Billards eine richtiggehende Rabarettbuhne geschaffen, dicht gefüllt. Berr Runftmaler Ruppert ftellte mit meisterlicher Ronchalance ben Conferencier dar und hatte immer aufs neue die Lacher auf feiner Ceite. Unter ben Borführungen felbit, denen auch das Großherzogspaar anwohnte, gab es Gefange gur Laute, eine Apachenigene, die Geigenkunft des birettorialen Bigeunerprimas, tede

Liebeslieder und andere Sologefänge, berudende Tange ufm. gul

pon Gemeinden und Privaten unternommenen Aufforftung in legten Jahren 20 Pflanzenichulen mit einer Fläche von 16,67 ar im Betrieb, aus benen gegen 11/2 Millionen Pflanzen an Balder abgegeben murden. Außerdem hat die Regierung für Aufng von Dedland Beihilfen im Betrage von 8000 Mart verteil! Rarlsruhe, 14. April. Die Bentraltaffe ber bad. landm. Gin-Bertaufsgenoffenichaften wird am 15. Dai im fleinen Fefthalle

in Karlsruhe ihre Generalverjammlung abhalten. R. Schriesheim (A. Mannheim), 14. April. Lette Woche b bier Burgermeisterwahl statt. Bei berselben wurde der erige Bürgermeister, herr Ritolaus Urban, mit 65 Stim-

A Bobitadt (A. Borberg), 14. April. Bei der Burgermeis rmahl murde der bisherige Bürgermeister Krieger mit 108 n 116 abgegebenen Stimmen wiedergewählt.

△ Greffern (A. Buhl), 14. April. Bei dem lette Woche er stattgehabten zweiten Wahlgange ber Bürgermeistermahl urde herr Anton Spauer II., Gemeinderat und Kreditkaffenner, mit 121 von 149 abgegebenen Stimmen jum Bürger-

1 Salbmeil (M. Bolfach), 14. April. Der an der Schmelzes e beschäftigte Gager A. Dieterle verungludte vorgestern. m Arbeiten an der Birtularjage sprang ein Lattenstud ab b traf den 18 Jahre alten Dieterle derart an den Kopf, daß jofort tot war.

= Badenweiler, 14. April. Geftern fand hier die Gin: eihung der vom Badischen Frauenverein, Ortsgruppe Baas Gle enweiler, errichteten Reuen Kinderichule statt; Die Großerzogin Quije und die Großherzogin Silda hatten in herzen Worten gehaltene Begrüßungstelegramme gesandt. Die eftansprache hielt Burgermeifter Bertichin.

+ Stodach, 14. April. Frifeur Maier von Bigenhaufen, bewußter in einer hiesigen Brauerei im Begriff mar, zu einer Hochzeit nguladen, fiel hierbei die Treppe herunter und zog fich fo were Berlehungen am Ropfe zu, daß er bald darauf am Plake # Megtirch, 14. April. In Engelwies fiel das zweijährige

> ertiefung und ertrant. S Gailingen (A. Radolfzell), 14. April. Beim Biehfüttern urde dem Landwirt Sch. Schneble das rechte Auge ausgesto= m. Das Auge mußte ausgenommen werden.

ife ju Das Jubelfest des Evangelischen Bundes Baden.

Aarlsruhe, 14. April. Die diesjährige Landesversammlung s Evangelischen Bundes, mit der, wie wir bereits wiederholt mel t fürchtigen, gleichzeitig die Feier des 25jäheigen Bestehens des Badischen ropa abandesverbandes verbunden war, wurde gestern vormittag durch Festereit, gottesdienste in allen evangelischen Kirchen der Stadt Karlszuse und ien, gleichzeitig die Feier des 25jährigen Bestehens des Badifchen wa 20 Evangelischen Kirchen der Umgebung eingeleitet. In allen

Reftgottesbienften,

so weit wir erfahren tonnien, in Karlsruhe durchweg außerordent ch start besucht waren, hielten auswärtige Geistliche Predigten. Den ottesdienst in der Schloftirche, den der frühere hofprediger und nun ehrige Seidelberger Pfarrer, Professor Dr. Frommel abhielt, wohnte uch die großherzogliche Familie und der evangelische Hofstaat an. Nach der Predigt hielt namens des Zentralvorstandes des i Jahr ach die großherzogenie Generals namens des Zentralvorstandes des ittel ne Grangelischen Bundes Generalseutnant z. D. von henning eine Ansprache und schloß mit dem Wahlspruch der Oranier: "Aus einem prache und schloß mit dem Wahlspruch der Oranier: "Aus einem

In der Stadtfirche predigte Pfarrer Saas aus Pforzheim. amens der Oberkirchenbehörde überbrachte Oberkirchenral Dr. Sprenher die Griife und dantte dem Evangelischen Bunde für seine fegens eiche Arbeit. Als Bertreter der Theologischen Fatultät der Unt erfität Seidelberg fprach Geh. Kirchenrat Profeffor D. von Schubert on der Intereffengemeinschaft zwischen Fatultät und Evangelischem und, die beide aufeinander augewiefen feien und einander ergangten. ber Tefflieglich überbrachte Sofprediger Fifder Die Grufe des Rirchenden singemeinderats von Karlsruhe. Er wies in seiner Ansprache darauf chen behin, wie unentbehrlich in heutiger Zeit der Kampf sei und wie der fin, wie unentbehrlich in heutiger Zeit der Kampf fei und wie ber vangelische Bund mit allen Evangelischen den Zeitpunkt herbeisehne, n dem sich die beiden driftlichen Konfessionen zu gemeinsamer Arbeit fammenfinden. Daß der Kampf notwendig sei, bedürfe feines Bemeifes und die Protestanten, die an ihm feine Schuld tragen, mußten ben Beign mit Mut und Entschiedenheit aufnehmen. In geistreicher Beise ure al begrüßte Pfarrer Rapp als Bertreter bes Gustav-Adolf-Bereins den tonstan Evangelischen Bund als den jungeren Bruder und wünschte ihm für

e, Kundie Zufunft ben gleichen Erfolg. Auch in den übrigen Kirchen der Stadt hielten nach der Predigt

ihre in Bertreter auswärtiger Bereine Begrugungsansprachen.

Rachmittags um 21/2 Uhr begann in der bis fum letten Plat gende in jüllten Stadtfirche Die Feftverfammlung,

is Zei bie durch den Bortrag der vereinigten Kirchenchöre eröffnet und eichloffen wurde. Ramens des Zentralvorstandes in Berlin überbrachte Bfarrer Fidenicher von Rurnberg Grufe und Unerfennung

Rachbem alsdann das Großherzogspaar den Berjaffern und

Ramens des beffifchen Landesvereins iprach Pfarrer Ertel von Lampertheim, im Mittelpuntt ftand ber von patriotifcher und tief religiojer Gefinnung gesprochene Bortrag von Pfarrer Fidenicher aus Rürnberg über die religios-fittlichen Krafte in ber Freiheitsbewegung por 100 Jahren. In lebendig feffelnder Borftellung zeigte ber Rebner die geiftigen Krafte, durch die das preugische und deutsche Bolf damals burch Rot und Rampf fich durchgerungen hat, die Chrfurcht por bem lebendigen Gott und die Liebe jum beutschen Baterland. In geifts voller Beije führte er aus, wie diese Krafte von den großen Idealisten von Kant, Beethoven, Goethe gewedt, con ben Beften der Ration ergriffen und ins Bolf hineingetragen wurden, von Stein, Gichte, Schleiermacher, Urndt und wie dann dujes Bolt, ein ganges Bolt, das durch wiedergeboren wurde und den schweren Kampf um seine Ehre, Freiheit und Butunft bestand. Delegierte hatten ferner entsandt die Nachbarvereine Bürttemberg, Bfalz und Elfaß-Lothringen. Bon ben badifchen Ortsvereinen wurde dem Landesverein eine Festgabe bat-

11m 5 Uhr fand im Gintrachtsfaale, ber bis auf ben legten Blat gefüllt war, die Aufführung des vaterländischen Bubmenspiels "Die Lütowerin" fatt. Am Schluß der Aufführung, über die wir im heutigen Abendblatt ausführlich berichten werden, wurde ber Berfaffer des Spicies, Professor Thoma, wiederholt hervorgerusen; Thoma und dem Sofichaufpieler Maffermann, ber ebenfalls mitwirtte, murben Lorbeerfrange überreicht. Die Mitwirtenden, die jum größten Teile Dilettanten waren, ernteten nach jedem Att reichen Beifall.

Am Montag vormittag beginnt bie Mitgliederverjammlung, in welcher eine Reihe interner geschäftlicher Angelegenheiten erledigt werben. Es ichlieft fich an ein Bortrag von Bfarrer Mahnert aus Steiermarf über die evangelische Bewegung in Defterreich. Darnach erfolgt die Mitgliederverjammlung des Freiburger Diatoniffenhausvereins. Mittags wird ein gemeinsames Mittageffen im Stadtgarten die Delegierten und Teilnehmer an der Landesversammlung vereinigen. Für Montag abend ift eine Wiederholung "Der Lütowerin"

Aus der Refidenz.

Karlsruhe, 14. April. Aprilfroft.

8 Mit welch jubeinden Gefühlen haben wir vor wenigen Tagen öchterchen bes Landwirts Schat in eine mit Waffer gefüllte ben Frühling willtommen geheißen. Geit Jahrzehnten hat er fich nicht so zeitig eingestellt und so vielversprechend eingeführt wie dieses Jahr, und die Entfäuschung, die uns der bose Aprilfrost nun bereitet, ift daher doppelt groß. Mus allen Teilen des Reiches treffen Die unheilvollsten Andrichten über den schweren Schaden ein, den er angerichtet hat, und die Temperaturen, die dabei gemeldet werden, rangieren zumteil tief unter bem Rullpunft. Dazu Schnee, viel Schnee. Im allgemeinen ist der Schaden immer noch geringer, als er fein murbe, wenn der Groft um einige Tage fpater gefommen ware. Die Apfel- und Birnbäume find fast allerwärts noch in Anospen und find infolgedeffen noch gut davon gefommen. Um schlimmften fteht es um die Kirichen und Pflaumen, wenigstens um die Fruhsorten und in ben Beingegenden werden vermutlich auch die Reben erheblich gelitten haben. Meniger ins Gewicht fallen die Schaden an Blumenund Gemüsebeeten. Aber es tut doch weh, gerade die ersten Scaten und die ersten Blüten so jäh dahinsterben zu sehen. Die scharzen Frofte traten besonders in der Racht jum Sonntag und jum Montag auf. Das Thermometer zeigte hier zeitweise bis 7 Grad unter Rull. Die uns von fachmannifder Seite mitgeteilt wird, ift Die Frage, ob ber in ber Samstagnacht eingetretene Froft wirklich ernften Schaden an den Obit- und Zierbäumen angerichtet hat, gurzeit noch nicht befinitiv zu beautworten; es ist möglich, daß in vielen Lagen der auf benBluten rubenbe Schnee einen gemiffen Schut gemahrt bat. Gin profer Teil ter Landwirte hat den Schnee von den Bäumen abgeichüttelt, um das Brechen der Aeste zu verhüten. Inwieweit diefes Borgeben inbezug auf ben Obstertrag von Erfolg gewesen, bleibt ab-

> & Sofbericht. Der Großherzog nahm Camstag vormittag ben Bortrag des Geheimen Legationsrats Dr. Senb entgegen. Um 1/11 Uhr begrifften ber Großherzog und die Großherzogin an der Bahn die Pringeffin Merandra gu Schaumburg-Lippe, die zu mehrtägigem Beluch hier eintraf, und geleiteten biefelbe ins Balais. Bon 12 Uhr ab meldeten fich bei dem Großherzog: Generalleutnant g. D. Mathn, bisher Kommandant von Graudenz, Stabsarzt Dr. Soppe, Bataillons. arzt des Badifden Trainbataillons Ar. 14, bisher Cherarzt beim Relbartillerieregiment von Clausewit (1. Oberichlefischen) Rr. 21, Rabettenhaus hier: Die Oberleutnants Wiedemann, 20 futant des Radettenhauses, und Ebelt, bisher im 1. Unterelfaffifchen Infanterieregiment Rr. 132, sowie Die Leutnants Boelde, bisher im Infanterieregiment Graf Barfus (4. Westfälischen) Rr. 17, und Megler, beber im 1. Raffauischen Infanterieregiment Mr. 87. Gegen 1 Uhr empfingen Die Großh. Berrichaften den Bringen Rangfit von Siam jur Berabichiedung vor feiner Rudreife nach Siam. Um 6 Uhr begaben fich der Großherzog und die Großherzogin an ten Bahnhof um bafe! bft ben Bergog und die Bergogin von Cumberland gu be grufen, welche gum Befuch bei bem Bringen und ber Bringeffin Mar hier eintrafen. Der Großherzog hörte sodann den Bortrag bes Ge heimerats Dr. Freiheren von Babo. Um 8 Uhr stattete der Groß.

DT. Karlsrube, 14. April. In Baben waren gur Unterftugung bem babifchen Landesverein für feine bisher erzielten großen Erfolge. bergeg-und die Großheigegin der nom Berein bildender Kunftler veramstaltete Abendunterhaltung im Künstlerhause einen Besuch ab.

> Beerdigung. Am Samstag vormittag wurde der am 9. d. M. unerwartet verftorbene Obergewerbelehrer Otto Bott feuerbestattet. Bahlreich waren seine Freunde, Kollegen und ehemaligen Schüler erschienen, um bem Beremigten, der fid großer Beliebiseit und Berehrung erfreute, die lette Ehre ju erweisen. Das Landesgewerbeamt war durch seinen Direktor, Herrn Geh. Regierungstat Dr. Eron, und ber Gewerbeschultat der Stadt Karlsruhe durch herrn Stadtrat Ditertag und herr hofblechnermeister Anjelment als Borftand des Gewerbevereins Karlsruhe vertreten. Rach den erhebenden Worten bes altfatholischen Geistlichen, Beren Bodenstein, murben gahlreiche Rrandipenden an der Bahre niedergelegt. Go im Namen der Raris. ruher Gewerbeschule, der Herr Bott 30 Jahre als Lehrer angehörte, durch herrn Rettor Ruhn. Des weiteren legten unter hervorhebung der Berdienste und des vorzüglichen Charafters des Entschlafenen Arange nieder: Der Brafident des Berbandes badifcher Gemerbefchul. nanner, herr Gewerbelehrer henninger-Mannheim, herr Gewerbe lehrer Suber-Karlsruhe, im Namen des Bezirksvereins Karlsruhe-Pforzheim des badifchen Gewerbeschulmannerverbandes Serr Großb. Rettor Ran für die Gemerbeichule Pforzheim, Berr Gemerbelehrer Bimmermann für die Durlacher Schule, Berr Gewerbelehrer Roginger für die Gewerbeschule in Mannheim, herr Gewerbelehrer Raftattee für die Baden-Badener Gewerbe- und Sandelsschule.

E 3m Berein für judische Geschichte und Literatur findet beute abend 81/4 Uhr im Rathaussaal ein **Bortrag** des Herrn Rechtsanwalt Dr. Baffermann-Münden über "Besteht für die deutschen Juden eine

Entpolferungsgefahr?" ftatt. (Giehe Inferat.) Der betannte Billardfünftler und Dleifteripieler Jean Bruno

spielt heute Montag, den 14. April 1913, abends 9 Uhr, im Café Odeon ein Turnier gegen den Billardmeifter Partenichlager aus Pforzheim. Gespielt wird auf 500 Points "Grand Cadre" und erhalt Billardmeifter Partenichlager 250 Points als Borgabe. Nach bem Turnier wird Jean Bruno eine Gerie hervorragender Runft, und Phantafieftoße vorführen.

§ Infolge des heftigen Schneefalles brachen am Samstag nachmittag an mehreren Bäumen in der Stefanienstraße Mefte ab, wodurch der Bertehr auf diefer Strafe vorübergehend geftort war. - Ferner fuhr am Samstag mittag ein Radfahrer von hier, dem durch den Schneefturm der Ausblid erschwert war, auf der Kriegstraße gegen einen ihm entgegenkommenden Sandfarren, fam ju Fall und jog fich einen tomplizierten Oberarmbruch zu, sodaß er mit dem Krantenauto ins städtische Krankenhaus verbracht werden mußte. - Bor dem Cafe Museum glitt am Samstag vormittag auf dem Schnee ein hier wohnhafter Geschäftsführer aus. Er erlitt einen Anochelbruch und wurde mittelft einer Drofchte nach feiner Wohnung gebracht. Außerdem fiel ebenfalls am Samstag vormittag vor bem Saufe Sirichstraße 20 infolge des Schnees ein 50 Jahre alter Raffierer von hier zu Boden und erlitt einen tompligiers ten Knochenbruch. Much er mußte nach Anlegung eines Novverbandes ins städtische Krankenhaus aufgenommen werden.

S Bei einer Ranferei in einer Birtichaft in ber Fafanenftrage erhielt ein lediger Sainer von hier mit einem Bierglas einen Schlag ouf den Kopf und wurde dadurch erhablich verlett.

Das Herzogspaar von Eumberland in Rarlsruhe.

Karlsruhe, 14. April. Herrlichster Connenschein breitete fich über die verschneite Stadt, als am Samstag abend, punttlich um 6 Uhr, der aus zwei Salonwagen bestehende Sonderzug mit dem Berzogspaar von Cumberland, Bringeffin Olga und Bring und Bringeffin Dag im hiefigen Bahnhof einlief. Bum Empfang war das Großherzogspaar mit Gefolge erichienen. Die hohen herrschaften begaben fich nach turger Begrüßung in ben Empfangsfalon des Bahnhofs, wo fie einige Zeit nerweilten. Als die Wagen vorsuhren, bestiegen das erste Auto der Herzog und die Herzogin von Cumberland mit ihren Töchtern, der Prinzessin Max von Baden und Prinzessin Olga. Der Bergog, der troß seines nicht Unbeträchtlichen Alters einen ruftigen und frischen Eindruck machte, war in Zivil und trug, ebenso wie die Herzogin, eine hohe, stattliche Erscheinung in schneeweißem Saar, und die Bringeffinnen, Trauertleidung aus Anlag bes Todesfalles am griechischen Königshofe. Der Großherzog und die Gregherzogin nahmen im nächsten Wagen Plat; ihnen folgte Pring Mag im offenen Auto. Gine weitere Reihe von hofgefährten diente zur Aufnahme des Gefolges und des recht umfangreichen Gepads. Die hoben und höchsten Berrichaften wurden von dem vor dem Bahnhof zahlreich angesammelten Publifum lebhaft begrüßt. Das Bergogspaar wohnt mahrend seines Aufenthaltes im Palais des Prinzen Mar. Am Conn-

tag abend fand dajelbit Souper im engiten Familientreise ftatt. Der Serzog und die Serzogin von Cumberland mit ber Bringeffin Olga von Cumberland ftatteten geftern vormittag ber Großherzogin Luife einen Besuch ab. Borher hatten die Berrichaften gufammen mit Pring und Pringeffin Max bem Gottesdienft in der Schloftirche beigewohnt. Um 1 Uhr mar

D. Eichrodt besonders lebensvoll gestalteter Fischer und eine bewundern. Auch fier ward fast alles aus den Kreisen des Künftlervereins felbst gemimt, unter Mitwirfung der Sofichauspielerin Grl. Genter als wirtsamer Lautensängerin und des bisherigen Mitglieds unserer Hosoper, Frau Warmersperger-Roha, die durch entzudende Liedervortrage gleichfalls bas Bublitum ju feffeln mußte.

Inzwijchen aber hatten fich, mahrend im großen Ballfact fich die Paare im wiegenden Tauge drehten, in den Rebenraumen die übrigen Festteilnehmer an fleinen Tischen gu froben Tafelrunden gufammengefunden, im Gettfalon, wie in ben Kabarett-Weinstuben. Und von den Buffets aus, an benen die geichidten Sande unferer Runftlerfrauen und an berer Damen der Gesellschaft walteten, eilten die leichtschrei tenben Gestalten liebreizender weiblicher Jugend, mit ichaumendem Gett und goldtlarem Wein und mit guter Agung bie Buniche ber Tafelnden ju erfüllen. Es mar ein munder volles, farbig blühendes Bild, bas fich ba in ben einzelnen Galen auftat, wo manch stilvolles Gewand, das den Reiz der Frauen, hob, Zeugnis von wahrhaft fünftlerischem Geschmad ablegte Unter so viel lichter Jugend und Frauenanmut mußte aud bem bedachtigen Alter bas Berg fich auftun und ein Ahnen ihm tommen, marum die Griechen die Beisheit Eriedrichhafen gurud. logar in der Gestalt einer schönen Göttin, der Sophia, perehrten. D weise Weisheit, die sich ber Schönheit neigt! D glüdliches Alter, das sich jung erhält in Künstlers Landen, ber lachende Lebensspruch:

Die Kunft ist jung; in ihren Gan Dringt nie ein Berbfterblaffen. -D Kunft, du liebe, hehre Frau, Bon bir will ich nicht laffen.

Theater, Kunft und Wiffenschaft.

Rarlsruhe, 14. April. Bom Crogh. Softheater wird uns geichrieben: Um Dienstag, ben 22. April findet bei aufgehobenent Abornement das Gejamtgaftipiel des Maunheimer Opernperfonals mit Riengls mufitalifchem Schaufpiel "Der Ruhreigen" bei ben gewöhnlichen Opernpreisen (Sperrfit 1. Abteilung 4.50 Dit. Anfang 8 Uhr, Ende 10 Uhr) ftatt. Borverfauf für die Abonnenten Diens. tag, ben 15. April, vormittags 9-1/211 Uhr, Reihenfolge C, A, B (je eine halbe Stunde); allgemeiner Borvertauf von Mittwoch, ben 16. April, vormittags 9 Uhr an.

DT. Marburg, 13. April. (Tel.) Der 54jährige Philologies professor Bau! Fritid hat feinem Leben burch Ericiegen ein Ende gemacht. Man führt diese Tat auf Gemütstrantheit gurud.

mostan, 13. April. (Tel.) Brofeffor Wilhelm Bundt (Leipgig), ber berühmte Pfinchologe, wurde jum Chrenmitglied ber biefigen Universität gewählt.

Yon der Luftschiffahrt.

= Danzig, 14. April. (Tel.) Der Kronpring empfing geftern den auf feine Beranlaffung hierher gefommenen Guhrer bes "3. 4", Kapitan Glund, der langere Zeit bei dem Kronprinzen verweilte. Kapitan Gluud fehrte am Abend nach

DT. Frantfurt a. M., 14. April. Un der am 19. April ftattfindenden, vom Frantfurter Berein für Lufticiffahrt gemeinam mit dem Frankfurter Automobililub neranstalteten friegs im Reiche der Frau Kunft . . . Und es ertont wie heim= gemäßen Ballonversolgung, zu der auch das Generalkommando liches Jauckzen aus vergangenen Tagen im Serzen tiefinnen des 18. Armeekorps seine Mitwirkung zugesagt hat, werden voraussichtlich 6 Ballone des Bereins teilnehmen und zwar: "Tilln", "Justitia", "Franksurt", "Taunus", "Moenus" und "Hessen". Es ist aber auch möglich, daß die Jahl der Ballone auf 7 erhöht wird. Die Berfolgung wird ausgeführt von 20 Automobilen des Automobiltlubs und von dem Lufticiff "Bittoria Quije". Die Preise werden bei bem am 20. April im Frantfurter Sof ftattfindenden Bantett verteilt werben,

Nähna

Nähna

Stopfn

Sicher

Sicher

Haarna

Locker

Locker

Locker

Locker

Locker

Steckn

Steckn

Steckn

Steckn Steckn

Punkt

,Ha-Te

,Tizian

Pryms

Ber

Diens

Nr. 478

Serrer

periteige

Abaug i

hinterlea

Rarier

3

T

17-jähr

Der U

umg

Diner bei dem Großherzogspaar im Palais und um 5 Uhr nach- | bemerkhar. Die Rieren sunktionieren gut. Das Allgemeinbesinden | klagbar. Die Spielgemeinschaft wurde in Ihrem Fall für alle mittoor Tea hoi dem Rrinzen und der Krinzellin Mar von sit zusriedenitellend," Dieser Bericht hat sehr be unruhigt. Er Rlassen geschlossen, Arbeitsgemeinschaft im gleichen Geschäft war

Permischtes.

= Toulon, 13. April. Bei bem heftigen Sturme ift gestern abend bas Linienschiff "Batrie", bas Flaggichiff bes zweiten Gefdmaders, im Golf von St. Tropes auf Grund geraten, fpater aber mit eigener Rraft wieder losgetommen. Es war nur mit bem Sinterteil aufgelaufen. Gin Bruch ber Anterfetten hatte den Unfall verschuldet.

Der Rälterüdfall.

= Ronftang, 14. April. (Tel.) Gin 16 Stunden andauern= ber Schnerfall und Rachtfroft richtete an ben Obitfulturen bes Bobenfee-Gebietes unermehlichen Schaben an.

jt. Koln, 13. April. (Tel.) Infolge des Schneegestobers find die Feraiprechverbindungen nach Belgien gum Teil geftort und ber Gernsprechverfehr allgemein erschwert. Berbindungen beitehen nur mit Berviers und Luttich. Mus ber Gifel und dem Bejterwald werden Schneehohen von 50-60 Bentimeter gemelbet. Bum Teil ift ber Borfehr unterbrochen. jt. Munden, 13. April. (Tel.) Während am Freitag

noch Frühlingswetter herrichte, trat in ber Racht von Freitag. auf Samstag ein Schneefall ein, der den ganzen gestrigen Tag mit großer Heftigkeit anhielt. Gestern abend betrug die Schneehohe gegen 15 Zentimeter. In der Racht von Samstag auf Conntag fam noch ein Froit in ber Starte von 1-4 Grad Ceffins hingu.

= Budapeft, 13. Aprils. (Tel.) Geit 4 Uhr früh herricht hier ein furchtbares Unmetter mit Dichtem Schneefall. Mus anderen Gegenden Ungarns laufen ebenfalls gahlreiche Rels bungen über Schneefalle und Ralte ein.

Generalftreit in Belgien. lid Bruffel, 14. Mpril. (Tel.) Der Generalftreif, des heute früh 6 Uhr offigiell beginntt, hat in allen Orten des Industriebegirtes bereits am Samstag abend angefan: gen. Die Bergarbeiter haben ihre Gerate mit aus ben Gruben beimgenommen. Die Sozialbemofraien veranftalteten geftern große Rundgebungen, namentlich in Mons, wo der Abgeordnete Bandervelde vor etwa

39 000 Arbeiter fprach. = Briffet, 13. April. Aus Mons wird gemelbet, daß in ber Umgebung mehrere Falle von Sabotage vorgefommen find. Signaldrähte ber Gijenbahnen feien burdignitten morben.

Lette Telegramme der "Badifchen Preffe".

= Somburg v. b. 5., 13. April. Det Sof nahm heute pormittag an bem Gottesbienft in ber Erloferfirche teil. Der Raifer besichtigte barauf mit dem Oberburgermeifter von Somburg bie Auranlagen. Bur Frühftudstafel maren gelaben: Bfarrer Solghaufen, Stadtverordnetenvorfteber Dr. Rubiger und Rurbirettor Graf Zeppelin.

= Reapel, 13. April. Bring Joachim von Breugen ift bier angetommen und im Eben-Sotel abgeftiegen.

Die Tagung des Reicheverbandes der nationalliberalen Jugend.

A. Roln, 14. April. Der in Roln tagende Gejamtvorftand des Reichsverbandes ber nationalliberalen Jugend richtet an tie nationalliberale Graftion Die Bitte, on ber Forberung ber allgemeinen Reichsbefistener bei ber Erledigung ber gegenwärtigen Dedungsvorlage unbedingt feftju=

In der von der Regierung vorgeschlagenen Erhöhung ber Matrifularbeiträge vermag er eine solche Steuer feineswegs (Anfragen können nur Berudsich igung finden, wenn die laufende Arciburg Bilhelm Rempfer, Gipser. 52 Jahre.
Abonnementsquittung und 10 Pfg. für Porto-Ausgaben beigefügt Brombach. Emil Faller, Kanzleivorsteher, 48 Jahre alt.

Die Rrantheit Des Bapftes.

DT. Rom, 13. April. Die Befferung im Befinden bes Bapites ift leiber nur von furger Dauer gewesen. Das Fieber ift im Laufe bes vergangenen Samstag in verftarttem Dage gurudgefehrt. Rachbem Die beiben Mergte, Dr. Marchiafava und Amici, nachmittags 3 Uhr ben Bapft einer eingehenben Unterjudung unterzogen hatten, ver öffentlichten fie folgenden Rrantheitsbericht:

"Am 7. b. Dits. hat feine Seiligfeit der Papit einen Influenga. anjall mit Bronchialfatarrh erlitten. Das feit brei Tagen verfcwunbene Fieber bat fich heute wieder eingestellt, indem gleichzeitig bitatarrhalifden Ericheinungen auf bie Lunge übergegriffen haben. Die Rrantheitssymtome find nicht geeignet, Befürchtungen gu erweden."

Goon aus' der Tatjache, baf beide Mergte gum erften Male feit ber Erfrankung des Bapftes ein Bulletin veröffentlichen, noch mehr aber aus beffen Inhalt geht hervor, daß bie neue Erfrantung die von beiben Mergten gefürchtete Romplifation ift. Bur Rieren- und Bergerfrantung ift eine Lungenentzundung getreten. Das Fieber ift bis abends 11 Uhr auf 39,5 geftiegen. Die beiben Merzte find mit be. Schwefter und Richte des Bapites nicht con dem Krantenbett gewichen Gegen 1 Uhr nachts war bas Fieber auf 38 Grad gefunten, fobag Dr. Marciafava mit ben beiben Frauen ben Batifan verlaffen fonn ten. Dr. Umici blieb die gange Racht hindurch am Rrantenbett. Die Gemächer des Batifans waren die gange Racht hell erlouchtet.

= Rom, 13. April. Das geftern abend über bas Befinben des Papites veröffentlichte Bulletin lautet: Der Bapit hat ben Tag ruhig verbracht. Rachmittags ftieg bas Fieber auf 38,5 Grad; abends aber zeigte fich bereits ein Riidgang ber Rorpertemperutur. Die Bronditis: und die Influenga-Ericheinungen find unverandert. Das Allgemeinbefinden Des Papites ift durchweg befriedigend.

DT. Rom, 13. April. Am hentigen Sonntag morgen 6 Uhr fuhr Die allefte Edmefter des Papftes im Batifan vor. Aurg nad 7 Uhr ericien Dr. Mardiafava, ber gemeinjam mit bem bie gange Racht hindurch im Batitan verbliebenen Dr. Amici eine eingehende Unterjuchung des Kranten vornahm. Ingwis ichen mar auch die gweite Somefter Bins X. im Batitan eine getroffen. Um Bormittag gaben die beiben behandelnden Mergte folgenden Rrantheitsbericht aus: Die Rocht mar ruhig Das Fieber ift am Morgen gurudgegangen. Die Eemperatur beträgt 37,8 Grad. Die Ungeichen ber Lungenentgunbung find noch norhanden, fie machen fich bejonders auf der linten Seite

läft eine Bungenentzundung auf ber linten Geite, alfo auf ber Bergieite, ertennen. Die Bergte ertlaren, dag beim weiteren Fortfreiten der Entzündung eine Rettung nicht mehr in ihrer Macht liege.

= Rom, 13. April. Der Argt Marchiafava erffarte einem Mitarbeiter ber "Tribuna", daß der Zuftand bes Papites nicht ernit fei, Die Krantheir nehme einen normalen Berlauf. Der Papit habe ben Anfall mit eijerner Ruhe ertragen. Geine jeelijche Berfaffung fei ausgezeichnet, fein Geift vollfommen flar. Der gegenwärtige Buftand biete gu Beforgnis feinen Unlag.

DT. Rom, 13. April. Der banerifche Gejandte am Batitan batie für geftern abend ein Diner gu Ehren des Kardinalftaatsfelretars Merry del Bal angesagt. Infolge ber erneuten Erfrantung Des Papites murde bas Diner im legten Augenblid abgejagt,

F. Rom, 14. April. (Briv.: Tel.) 3m Stadtvilariat erflärt man, der Bapit leide an einer Lungenentgundu und ichmebe in Bebensgefahr.

F. Rom, 14. Upril. (Briv. Tel.) Der Bapit ift nur geitweilig bei Bemugtfein.

Die Kriegslage auf dem Balkan.

Ronftantinopel, 13. April. Der amtliche Kriegsbericht melbet: Geftern fand auf dem linten Flügel vor Tichatalbicha außer einem leichten Artilleriegefecht fein Baffeugang ftatt.

DT. Ronftantinopel, 13. April. Geftern nachmittag ftiegen zwe türlische Torpedoboote südlich von Sebil-Bahr auf zwei jeindliche Torpedoboote. Nach einer etwa 1/4ftundigen Kanonade tauchten zwei weitere feindliche Torpedoboote auf. Der türkische Kreuger "Med: foidje" tam den türkischen Torpedobooten gu Silfe und gab einige Ranonenicuffie auf die feindlichen Torpedoboote ab. Die feindlichen Schiffe traten nun, von türtischen Torpedobooten verfolgt, den

hd Sofia, 14. April. Die Antwortnote ber Grogmächte auf die lette Rote der Berbündeten ist gestern der Regierung überreicht worben. Gie machte ben besten Gindrud, doch ift die Gefahr nicht geichwunden, daß die Berbundeten noch por bem Friedensichlug Ueberraichungen verurfachen.

Das politische Testament des ermordeten Königs von Griechenland.

Athen, 13. April. In frinem politifchen Testament trifft Ronig Georg gunadit Bestimmungen über fein Gigentum und bittet dann seine Rinder, stets einig ju sein. An ben König Konstantin richtet er folgende Morte: Liebe Dein teneres fleines Baterland und biene ihm ebenso wie Danem teuern Bolfe. Sabe Bertrauen ju ihm, damit Deine Bruder

muffe es vorgiehen, lieber felbit innerlich gu leiben, als daß Johann Renner, Bierbrauer. Bolt und Land leiben. Die Intereffen bes Boltes und bes Landes gehen jeden anderen Intereffen poran.

Ronig Georg legt bann feinem Sohn ans Berg, feine ges liebte Mutter gu lieben und gu ichuten und feinen Rindern eine gesunde und griechische Erzichung guteil werben ju laffen. Gie mußten vor allem Sellenen fein und nichts anderes. König Georg bittet dann jeden, dem er Unrecht gugefügt haben follte, um Bergeihung und erflart, feine teuere Gattin bis gum letten Atemzug geliebt zu haben. Er segnet zum Schlusse alle und bittet Gott, fein fleines geliebtes Griechenland ju erhalten.

21. 28. hier: Die Grunditudsverlehrsfteuer tommt nur in ben Fällen des § 28 des Gefeges nicht gur Erhebung bezw. gur Ruderftat. tung, also bei Nichtigkeit des Kaufvertrags, bei Ausübung des vor behaltenen Rudtrittsrechts oder des gefehlichen Rudtrittsrechts fettens einer ber Bertragsteile. Rach Ihrer Darftellung liegt feine: biefer Galle vor, die Steuer ift daher fällig. Gleichgültig ift, ob fpater mit Genehmigung beiber Teile ein anderer Raufer in den Rauf eintrat. Gegen die Bfandung hat der Möbelhandler aufgrund feines Eigentumsvorbehalts den Widerfpruch. Gine Strafe fann wegen Nichtzahlung der Steuer aus Unvermögen nicht verhängt werben. Aufhebung der Steuer fann mit Rudficht auf die besonders gelagerten Berhältniffe und die Bermögersverhältniffe des Steuericuldners im Gnadenmeg eintreten. (486).

28. B. in U. Die Bestimmung in ben Statuten ber Sparfaffe E Der Anspruch auf ein Ginlageguthaben verjährt, wenn feit 30 Jahren eine Gingahlung oder Rudgahlung auf das Sparbuch ober feine Bo: lage gur Zinsgutichrift nicht erfolgt, auch auf sonftige Beife bas Sparguthaben nicht anerkannt und bie Berjährung aus einem anderen Grund weder gehemmt noch unterbrochen ift. Wird nach hierauf er gangener Aufforderung an den Berechtigten bezw. öffentlicher B. fanntmachung innerhalb breier Monate bei unbefanntem Aufenihal fein Anspruch auf das Guthaben erhoben, fo fallt es der Spartaffe gu" ift eine Bieberholung ber gesethlichen Berjahrungsbestimmungen un' insoweit guluffig. Die Statuten find im übrigen von ber Gemeinde und vom Staat genehmigt. Bur Auszahlung eines Guthabens nach bem Ablauf der Berjährung fann die Spartaffe baber nicht gezwungen werden. Gegenüber dem fpater auftretenden Berechtigten und bedurf. tigen Bermandten besselben wird dieser Berjährungsgrundsat im Sinblid auf die Bohlfahrtseinrichtung ber Kaffe nicht ftreng geband habt werden, die Raffe vielmehr auf die Berjahrungseinrede per gichten. Die Kaffe wird in Ihrem Fall zweds Brufung der Legitimu tion auf einem Erbidein bestehen, ber bon bem Gericht nur bann er teilt werden fann, wenn das amtsgerichtliche Aufgebotsverfahren jum 3wed ber Todeserffarung burchgeführt ift." (488)

5. 28. hier: Das notarielle Teftament fann durch ein (in Form und Inhalt richtiges) Brivattestament und umgefehrt das Brivattestament durch ein notarielles aufgehoben werden. Unterlaffene Steuerangaben bleiben bei nachtraglicher Steueranmelbung ohne eingeleitete amtliche Untersuchung straflos. (495)

2. 2. 27: 3ft ber Buichlag in ber 3mangeverfteigerung nicht unter ausdrudlicher Aufrechterhaltung ber Miete erfolgt, fo fann ber neue Erwerber die Miete (ohne Rudficht auf die Bertragsbauer) unter Ginhaltung der gesetzlichen Grift auf ben nächstzuläsigen Rundigungs termin fündigen; diese Kündigung hat daher auf den Schluß des näch. ften Kalendervierteljahres späteftens am dritten Berttag desfelben au erfolgen. Erfolgt fie auf diefen Termin nicht, fo hat ber Erwerber den Mictvertrag ju halten. Seine Schadenersagansprüche bebalt ber Mieter gegenüber bem früheren Bermieter. (503)

B. G. hier: Spielgemeinicaften jum 3med bes Spielens in eines staatlin genehmigten Lotterie find gulaffig, Streitigkeiten hiermeaen 12 Seiten.

Boraussetzung für die Beteiligung oder nur eine zufällige demzuschat auch der Ausfritt aus dem Geschäft keinen Ginfluß auf die meinschaft und fann ben Berluft ber Beteiligung an ber fünften RI für bie bereits auch Bablungen geleiftet find, nicht our &

handel und Verkehr.

* Durlad, 12. April. Der heutige Schweinemartt mar befal mit 104 Läuferschweinen und 339 Ferfelschweinen. Berkauft wur 78 Läuferschweine, 339 Fertelschweine. Breis per Paar für er 60—80 Mart, für lettere 26—38 Mart. Der Geschäftsgang war

Auszug aus den Standesbüchern Rarlsruhe.

Cheaufgebote: 11. April: Sugo Jonner von Durrheim, Raufmann in Stutig mit Luife Erndwein von bier; Albert Beuttel von Buhlbronn, löhner hier, mit Kunigunde Roch von Rappetenreut; Friedr. Ge von hier, Raufmann hier, mit Maria Otto von hier; Gotthold & von Oberfirch, Jahntechnifer in Ahlbed, mit Johanna Schenkel Offenburg; Josef Reichert von Königheim, Lokomotivheizer hier, Franziska Wohl von Jöhlingen; Theodor Rölch von Herrenald, Okener hier, mit Stefanie Weber von Baden; Karl hils von bertenald, Juftigattimer bier, mit Marie Erhard non bier; Rarl Bolpert Obericheffleng, Boftaffiftent bier, mit Ratharine Riefter von Rothm Chefcliegungen:

12. April: Balentin Ruhn von Daglanden, Taglohner bier, Ratharina Ernft Bitwe von Rinklingen; Osfar Rieger pon Kaufman hier, mit Mathilbe Jugs von Limbach; Arthur Längle Oberschefflenz, Geometer hier, mit Dora Beiger von hier; Karl Re von hier, Tapezier hier, mit Elise Scheer von hier; Ferdinand Sim von Seelbach. Schneider hier, mit Maria Abele von hier; Wilhe Schwedes von Seidelsheim, Kutscher hier, mit Frieda Maner hier; Rarl Birnbreier von hier, Blechner hiet, mit Anna Enmpp Eitlingenweier; Ernft Rauls von Beine, Sergeant hier, mit Glifa Souhmader von bier; Johann Trabold von Konigheim, Bahnarbe hier, mit Rofa Fiftinger von Obermaffer; Otto Cherhach von L Mechanifer hier, mit Mathilbe Morftabt von Lahr; Baul Geig Stuttgart, Raufman hier, mit Bauline Rieter von hier; Gottl. U von Rosenberg, Bostbote bier, mit Anna Sagenborn von Suffenha Karl Kühle von hier, Mechanifer hier, mit Ottilie John von R poltsweiler; Albert Dewerth von hier, Chauffeur hier, mit Elisat Lug von Hesselhurst; Adolf Fehrer von hier, Postbote hier, mit tharina Bergog von Reubenau; Friedr. Emnet von Oberluff Schloffer hier, mit Emma Schnurr von Durbach; Molf Bengert Calm, Ronditor hier, mit Frieda Fintbeiner von Stuttgart; Berm Biebemann von Ludwigshafen, Diplom-Ingenieur in Ludwigshaf mit Maria Chelmann von Stodach; Max Bigel von Kaltennordhe Strafenbahnmarter in Frantfurt a. M., mit Emma Brann van hier.

Geburten:

6. April: Rarl Sans, Bater Dito Bindmager, Degger; Gr teuern Bolke. Habe Bertrauen zu ihm, damit Deine Brilder bem gleichen Leiseiel solgen."
Er fährt fort mit dem Ralschlag, mutig zu sein, aber auch geduldig, denn er regiere ein südliches Bolk, bessen Jorn und Erbitterung leicht entstammt lind und das dann in einem solchen Angenblic Dinge sagen oder tun kann, die es wahrscheinlich am nächsten Trg vergessen hat. Der König mille es norrichen, lieber selbit innerlich zu seiden, als dan Kebann Kenner Bierhrauer. Bilhelm, Bater Ernft Bilhelm Sauft, Rupferfdmieb; Selmut 6 Haarna Haarna Haarna Haarna

Tobesfälle:

10. April: Albert, Sohn des Schleifers Georg Seid, alt 8 Mona 5 Tage. — 11. April: Thomas Kölmel, Chemann, Bahnwärter a. 2 alt 75 Jahre; Justine Steiger, Witwe des Meggers Friedrich Steig alt 67 Jahre; Anton Groß, Ehemann Kellner, alt 51 Jahre; Ann Lochter des Installateurs Wilh. Anobloch, alt 19 Tage; Franz. Sol des Malers Franz Stecher, alt 1 Jahr 5 Monate 18 Tage. Locker

Auswärtige Tobesfälle.

Mannheim: Anton Friedrich, 60 Jahre aff. Seibelberg: Philipp Stegmuller, Oberposticaffner, nabegu 53 3af Eppelheim: Withelm Binkler, nahezu 76 Jahre alt. Cherbad. Beinrich Schold, Bigarrenarbeiter, 52 Jahre alt, Offnadingen. Mar Ernit, Bahnwart a. D., Beteran von 1866, 1870/7 Risefingen. Mazimilian Ernft, Bahnwart a. D., 74 Jahre alt. Blanfingen. Jofef Straub, Rufermeifter, 61 Jahre alt. Grenzhof. August Erdenbrecht, alt 89 Jahre.

Bafferitand des Rheins.

Konffang, Safenvegel, 12. April 3,11 m n. 11. April 3 10 m. Soufferinfet, 14. April Morgens 6 Uhr 1.63 m (12. April 1.53 m gehl. 14. April Morgens 6 Uhr 2.60 m (12. April 2.41 m). Maxau, 14. April Morgens 6 Uhr 4,06 m (12. April 3,86 m Mannfeim, 14. April Morgens 6 Uhr 3,20 m (12. April 3,12

Vergnügungs= und Vereins=Unzeiger. Das Rabere bittet man aus bem Inferatenteil ju erfeben.)

Montag, ben 14. April: Roloffeum. 8 Uhr Borftellung. Lieberfrang. 81/4 Brobe für Tenor im Lofale,

Turngemeinde. 81/2 Uhr Damenabteilung. Sophienftr. 14. Turngesellschaft. 8 U. Löglinge, Nebeniusschule, Damen. Schillerschul Berein f. jub. Geich. u. Literatur, 81/2 Uhr Bortrag im Rathaussaal.

Soldie Rinder gebeihen, beren Ernahrung und Berbamung bur Restle's Kindermehl geregelt ist. Probebose und illustrierte Broschi fostenfrei durch Restle-Gesellschaft, Berlin W 57.



Kein Gichtiker versäume

Assmannshäuser natürlichem Gichtwasser Brunnenverwaltung Gichtbad Assmannshausen a. Rh.

Erjahrungen das beste aller Heibvässer und debei Dr. med. W. i. B. In Karlsruhe in Mineralwasserhandlungen und Apotheken erhältlich.

Wilhelm Reck, Karlstuhe. Bau von Wassergewinnungsanlag Bau von Wassergewinnungsanlage Techn. Bureau, Tel. 2271. Tiefbohrungen 720.50.1 Wasserleitungen, Pumpenanlagen

Die Frage des Tages: "Bie fleibe ich mich gut und billig?" un geloft Geitben bie feit 1850 beftebende große Tuchfabrit Rober Balbthausen, G. m. b. S, Nachen, bagu übergegangen ift, ihre Stof direft ab Fabrit dem Verbraucher zu vertaufen, ift jedermann in be Lage, gute moderne Stoffe fehr billig ju erwerben. Die Stoffe be Firma baben fich feit langen Jahren bemährt und verarbeiten fich put, als die teuersten englischen Stoffe; babei find bie Breife billige als irgentwo anders. Wir verweisen unsere verehrt. Abonnent auf ben unferer heutigen Gesamtauflage beiltegenben Brofpeft. 2824

Injere heutige Mittagausgabe umfaßt

BLB LANDESBIBLIOTHEK

. 170 ür alle it war demau!

auf die 1ften Kl

uft wu für er

conn, 3 dr. Gei thold 2

hentel talb, O Don ! olpert

r Dier,

von h Längle i Larl An ind Sin ; Wilhe

laner

nmpp

Elifo hnasbe

Seit

ottl. Ur iffenhar von Ro Elisabi

mut Gen nut Gen ud Elip eter En

3 Jah

1870/71

10 m. 1,53 m)

m).

1 3,12

jer.

staal

g dun roschür 8681

me

61. 2. Rh. dabei 3. B.

inlage

Rober Stoffi in der fe der sich so illiger

jaßt

(LE

II. Etage

MERMANNIETZ

Montag, Dienstag, Mittwoch

Im Parterre auf Extratischen

Soweit Vorrat

Kurzwaren

Kleider-Büsten

für Schneiderinnen und Hausbedarf

französische Form 3.75 m. Ständer 5.25

Nadlerwaren

and a state of the
Nähnadeln, Blitz, beliebte Schneiderinnennadel Brief 25 Stück 5-3
Nähnadeln, Conic Eyd. vorzügl. Nadel, Br. 25 St. 94
Stopfnadeln Brief 25 Stück 5 4
Sicherheitsnadeln in Glashülsen Hülse 8 &
Sicherheitsnadeln "Ich helfe dir" Brief 5 &
Haarnadeln "Heureka" mit Seide umsponnen, in Haarfarben
Haarnadeln "Monopol", extra stark, gebog, Cart, 7 &
Haarnadeln "Fastrada" m. Kugelspitzen Brief 64
Haarnadeln Aluminium, glatt od. gewellt Carton 84
Haarnadeln Aida" extra stark gehogen glatt
oder gewellt
Lockennadeln "Leicht", sehr praktisch, mit umgebogenen Enden Brief 2-
Lockennadeln Prinzell Viktoria 10 Brief 25-
Lockenwickler "Dora", extra stark . Carton 8-1
Lockenwickler (Aluminiumschieber) . Stück 48
Lockenwickler Serpentine 4 Stück 54
Stecknadeln mit bunten od. schwarzen Köpfen Brief 100 Stück 4-4
Stecknadeln "Meteor", Stahl Dose 100 g 33-4
Stecknadeln "Meteor", Stahl Dose 50 g 17-3
Stecknadeln in Blechdosen. Stahl 50 gr. 15-8
Stecknadeln in Blechdosen, Stahl 100 gr. 28 J

Druckknöpfe

"Punktum" rostfrei	12	Dtzd.	454
"Ha-Te", rostfrei	12	Dtzd.	504
"Tizian", garantiert rostfrei	12	Dtzd.	854
Pryms Zukunft u, London Garantiemarke	9	Dtzd.	124

Letzte Neuheit: Bulgaren-Kordel

Besonders beachtenswert

CANTERD DESCRIPTION OF THE PROPERTY OF THE PRO	mini
Kleider-Metallbesätze, in Stücken von 2-4 Mtr. zum Stücken. Stück	45
Wasch-Besätze, bunt, passend für Kleider, Blusen u. 30-	353
Gummi-Gürtelbänder, Streifen von ca. 60 cm Streifen	354
Gürtelschlösser, einzelne Stücke 754	954
Gürtelschlösser in Altsilber- und Goldfarben, enorm 204	45
Kleiderknöpfe, sehr elegante Stücke auf Karten von 4-12 Karte	354
Gummi-Rüschenband, in fast allen Farben, in 10 4	20 8
Wäschebördchen, Stücke à 10 Meter, enorm 353	45
Halbleinen-Bänder für Wäsche und Handtücher, alle Breiten	10.
Wäscheknöpfe, besonders vorteilhaft, Karte 6 Dutzend	333
Selbsteinfädler "Finis" ständiger Preis Stück	154
Moderne Kragen in bulgarischen 953 1.25 1.	65
Bulgaren-Gürtel 454 7	54
Unterzieh-Passen aus Säumchen- 754 954 1	75

Kragenstützen

Jabots mit Steh-Kragen

MARKET STATE OF THE STATE OF TH	
"Halloh" mit Seide umsponnen Dutzend 1	5
"Prinzess" mit auswechselbar. Perlnadeln Paar 10	0
"Rosette" mit auswechselbar. eingefassten Perlnadel Paar 1	5
"Vascha" Celluloid, mit Hülle, zum Auswechseln. Dutzend 20	0

Kragenstützen aus Celluloid

Haken und Augen

	The state of the state of
Haken und Augen schwarz lackiert F	Pack 2d
Haken und Augen Messing, versilbert . F	
Federhaken "Bato" Ka	rton 6-
Taillenverschluß "Ilse" Dutzend 70-4	Stück 64
Taillenverschluß "Imper Dutzend 1.35 S	rial" tück 12 3
Taillenverschluß "Sloda mit versilb, Hack, u, Aug., Dtz. 20	oSt. 18 d

Knöpfe beherrschen die Mode Wir bringen darin enorme Auswahl.

Wäsche-Monogramme

Ersatz für Handarbeit Favorit Corso Einz, Buchst. Dtzd. 234 Dtzd. 334 Dtzd. 284

Bandwaren

Nahtband in schwarz u. weiss Stück 8 Mtr. 15 &
Nahtband la Qual. in schwarz u. weiss St. 8 Mtr. 30 .
Taillenband gute Qualität Stück 10 Mtr. 50 4
Lama-Litzen prima Qualität, fast alle Farben Stück 25 Mtr. 1.50 Mtr.7
Hosenschoner Eisengarn Mtr. 4 & 8 &
Wäschebinde-Band Halbseide St. a 10 Mtr. 70 .
Wäsche-Bandschlösser aus Celluloid Dtzd. 55 4
Ad-hair Lides coburges 10 MHz 45 4

Schuhnestel

Schuhnestel breit, Rips, schwarz u, braun Paar 45
Schuhnestel breit, schwarzu, braun Paar 30 & 35
Schuhnestel breit Macco, inschwarzu, braun Paar 18
Schuhnestel Eisengarn, ca. 80 cm Dtzd. 12
Schuhnestel prima Eisengarn

Strumpfhalter

Strumpfhalter	Hosenträgergummi		100	Paar	25
Strumpfhalter	Hosenträgergummi		1	Paar	35 -
Strumpfhalter		7 (22)	34	Paar	25.

Armblätter

Armblatt Trikot	. Paar 8 . 10 .
Armblatt Batist gefütt, waschbar	CONTRACTOR AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE P
Armblatt Batist gefüttert, wasch vorzügliche Haltbarkeit	bar Paar 25 4 35
Armblattbefestiger erspart da sehr praktisch	Annähen Karte 15

Armblätter zum Anziehen. Ersatz für Untertaillen ! Paar 454 754 954 1.25

Bfänder= Versteigerung

Dienstag, ben 29. April werden die über 6 Monate verfallenen Ffander, Buch XII und XIII von Nr. 4786 bis 7192 als:

Serren- u. Frauentleider, Beig-geug, gold. u. filb. Ubren, gold. Ringe, Schube und Stiefel im Auftionstofal Jähringer-ftraße 29 gegen bar öffentlich berifeigert.

der Neberschuß des Erlöses nach Abzug der Kfandschuld und der Kolten wird, wenn vom Verpfänder binnen 14 Tagen nicht abgebolt, bei der zuständigen Finanzstelle hinterlegt. 6451

Rarleruhe. den 14. April 1913. Fran Emma Jöft, Berberftraße 60. II.

Tennis.

17-jähriger geübter Tennisspieler aus guter Familie jucht Anschluß an Tennisgeiellschaft. Offerten u. Rr. B14042 an die Exp. der "Bad. Bresse" erbeten

Restbestände halbwollenen u. wollenen

Pferdedecken

sowie Arbeiterschlafdecken u jedem annehmbaren Preis abgege wasserdichten Wagen

Arthur Baer Kaiserstraße 133, II.

Sparsam imGebrauch

ift Gioth's Seife (Schusm. Spiegel), da sie enorm leicht ichaumt und man infolgedessen wenig davon abzureiben braucht. Ber Stüd 15m. 20 Bfg. Gioth's Seisenpulver per Valet 15 Bfg. Fabrikanten danauer Seisensabrik 3. Gioth, G. m. b. d. 1128a

Gefüllte Bornchen, Schnedennudeln, pefenteigftüdden. Blätterteigitüdden, Wefüllter Safelnuftrang, Apfelbriere, Shillerloden, Mohrentöpfe, Cremeichnitten,

Merinten stets frisch, Stüd 12 3.

Um geneigten Zuiprch bittet Emil Röderer, Ronditorei u. Café.

Berr i. beit. Bontion fucht leibm 21h. 4000. von Selbstzeber, Serrn od. Dame, Garantie u. a. quie Lebenberf. Rol. Angebote unt. Ar. 14083 an die Expedition der "Bad. Presse".

Konditorei Röderer Trockenes Brennholz Hotelverkau

5 3tr. per 3tr. von Dit. 1.60 an 10 3tr. per 3tr. von Mt. 1.50 an empfehlen gur Lieferung frei Reller

Billing & Zoller U.-G., Telephon Nr. 89.

Suchen Sie Käufer oder Teilhaber

ür gute Geschäfte und Objette, beschaffe raid und verschwiegen. Albert Müller, Karlsruhe, Kaijeritt 167. Telephon 3381.

3ahlreiche Rapitaliften mit ca. 20 Millionen juden burd uns Rauf ober Beteiligung. Glangenbe Anerfennungen! Rudiprache toftenlos! Kein Inferaten-Unternehmen! Für Rapitaliften la Raufund Beteiligungs-Gelegenbeiten. 923

Zu verpachten!!!

Dürgerliches Soiel-Restaurant III paar Zwerg-Hühner au Be-wachung eines größeren Anweiens, wit zu verkaufen, oder gegen einen raisenreinen Schnauger zu verkaufen. Aber berbrauch ca. 40 hl u. i. w. — Auch als Bierdepot geeignet. — Gebringenstr. 9. Karlsrube. fällige Offerten sub "Hotel-Restaurant" befördern Saaienstein & Bogster, N.S., Offenbura in Baden. — Bermittler verbeten. 2752a.3.3 zu versaufen. Hortstrade 27. v.

Ich beabsichtige weg andauernd. Kränklichteit meinen aufgehenden, altberühmten Gasthof 3. Schwarzen Abler hier unter günstigen Beding-ungen zu verkaufen. B14049.2.1 3. G. Roth, Oberfird.

Brilidenwagen, neuer, m. Fed. 20 Eir, Tragtraft, an verfaufen. Fr. Elstein, Wagnermeister, B13896 Durlach. 2.2

Billig an verfaufen: Gute bol. Betiftelle, Roft, neue Obermatrate Boliter 25 M. Starfes Ranapee 18 M. B14027 Kalferstrafte 48, Oof

Dobermann- Binicher
Rübe, 4 Jahre alt, rassenrein, traftig gebaut, iehr wachiam u. icharftig geeignet gur Jucht, iowie gur Bewachung eines größeren Anweiens, ist au verkaufen, oder gegen einen rassenreinen Schnauger au vertauschen. Näh bei H. Walder, Erbyringenstr. 9. Karlfrube.

LANDESBIBLIOTHEK

imo

unite

Stand

crite

man

Fran

fomi

Män

malt



Gewerbe Berein Karlsruhe, e. B.

Dienstag, den 15. de. Mts. abends 81. Uhr. fpricht in unfer. Monatsversammlung im Saal III der Brauerei "Schreinpp" unfer Schriftsuhr., Gerr Gewerbelehr. F. Guber über:

"Die Bebeutung ber internationalen Baufach : Mueftellung Leipzig 1913". Der Bortrag wird mit Lichtbildern illuftriert

Bir gestatten uns, unfere Mitglieder mit Familienangehörigen und alle Interessenten zu zahlreichem Besuche ergebenst einzulaben. Rarlsrube, ben 11. April 1913.

Simfonie-Konzert ber Bad. Leibgrenabier-Rapelle fteben unferen Mitgliedern wieder Rarten gu ermäßigten Breifen gur Berfügung (60 u. 25 Big. ftati 80 u. 40 Bfg.)

Countag, den 20. April findet, Danil dem gutigen Entgegen-tommen der Konigl Buritha. Saline Friedrichshall, unter Führung des Geren Brofesior Paulcke, eine Exturion nach

Rochendorf in den Schacht des Salz-Bergwerkes

König Wilhelm II. itatt.
Abfahrt Karlsruhe 5 Uhr 40 Min. über Eppingen nach Seilberum-Rochenbori. Bormittags Einfahrt in den Schacht. Rachmittags
Besichtigung der Umgedung von Heilbronnt.
Aumeibungen zur Erfurzion nimmt die Geschäftisstelle täglich
entgegen dis eingeschlossen Freitag, den 18. April d. I.; bei der Anmeldung sind pro Verson Mt. 4.— zu hinterlegen für Sin- und Kückrechtt 2c.

Singer, im Gorfaal bes geologischen Instituts ber Techu. Dochschule. Geichäftsftelle bes Bereins Bolfsbildung Gefdäfisitunden pon 2 bis 4 und 1,7 bis 1,8 Uh

des herrn Rechtsanwalt Dr. Wassermann, München, über

"Befleht für die deutsch. Juden eine Entvölkerungsgesahr?"

Café Odeon Inh.: H. Schottenhaml, Karlsruhe. 6450

Houte Montag, 14. April 1913, abonds 9 Uhr

Billard - Wettkampf Jean Bruno, Billardkünstler u. Meisterspieler

Billardmeister Partenschlager, Pforzheim Grand Cadre (2 Ball Cadre) auf 500 Points (250 P. Vorgabe). Nach dem Tournier Kunst- und Phantasiestösse.

Rita Sacchetto

Samstag, den 26. April.

Musikalienhandlung Tafel.

R. Ulrich, Arzt

für Physikalisch-diätetische u. homöopath. Heilweise Mollis (Kt. Glarus), Bahnstation Näfels. Seit 25 Jahren durch seine Aufsehen erregenden Heilerfolge in Deutschland der Schweiz rühmlichst bekannt, oft auch da noch Eriolge erzielend, wo

and in der Schweiz rühmlichst bekannt, oft auch da noch Eriolge erzielend, wo andere Heilversuche versagten.

Als besonders geeignet für diese Behandlungsart erweisen sich: Nervenleiden jeder Art, Anämie (Bleichsucht) und Erkrankungen der Atmungsorgane, Magenleiden, Ischias, Rheumatismus, Gicht, Harnleiden, Geschlechtskrankneiten jeden Stadiums, Influenza und ihre Folgeerscheinungen, Schärlach, Diphteritis, Leberleiden, Gallen u. Blasensteine, Beinleiden jeder Art. Schwächezustände, die auf fehlerhafter Blutmischung beruhen. Zuckerkrankheiten, Hautausschlä, e. Augenentzündungen, auch der Neugeborenen, Frauenkrankheiten jeder Art. Kropf. Drüsenanschwellungen, Skrofulose, Krebs, Bandwurm, Impotenz (Männerschwäche). Behandlung auch briefl., ohne Störung des Berufes. Sprechstunden tägl. bis 9 Uhr. Sehr belehrende Broschüre, besonders für "schwache Männer", für Fr. 1.50 gegen Nachnahme. Aufnahmie Erholungsbedürftiger zu jeder Zeit. Herrliche Lage. Mässige Preise. Anfragen sind 50 Pfg. in Briefmarken beizufügen. Zahlreiche Dankschreiben aus allen Kreisen. B13740





Gut bürgerlichen

Mittag- und Abendtisch fortmährendgetr. Berren-u. Damenfleiber, Beinzeug, Schuhe. Bit4080 Kaufe empnehlt Privat-Pension Balbhornstraße 25, 3 Treppen All Kaiferstraßes Ede. B14092 K. Eberhard, Zühringerstr. 48.

Karlsruher Liederkranz



Heute abend 1,9 Uhr: Probe für Tenor Der Vorstand.

Colosseum Waldstr. 16/18. Tel. 1938.

JOBS Lustige Bühne. Heute Mentag 2311

Vorletzte

Schieber. Der Gipfel der Komik! Ab Mittwoch, den 16. April: Mein Bruder das n'Euder

Miteffer,

35% ig, startite Form). Nach jeber Bajchung in Zuckooh-Creme, Eube 50 Kf. und 75 Kf., nachbeigenbeln. Frappante Wirfung, bon Lausenben bestätigt. In Karlsruhe: dei Wilf. Tigerning, E. Noth, H. Sieler, W. Baum, E. Dennig, Eg. Jacob, O. Maner, Th. Wald, Otto Kilder, R. B. Lang, jawie in sämtl. Apothefen u. Orog.; in Mühlburg: MaxStrank; in Durlach: Aug. Beter.

Kleider, Schuhe, Möbel

Gebisse

Barlftrafie 41, 3. Stod, per Bahn

1 Brillanfring

on Hotel Grünwald bis Kaisern: erloren, Abzugeben gegen gut delohn **enisensir. 7,** vart. B1405 Berloren gegangen

ein Damen-Stiefel in der Gartenitraße. Abzugeben Roon-fixake 1. im Laden. B14098

Zuselaufen am lesten Montag ein grauer Schnauser. Abzuhol. geg. Erf. der Einrückungsgeb. u. d. Juttergeldes. Reichenbach bei Efflingen. B14017 Baner b. Bahnhof. 2.2

Kinderklappfiuhl gut erh., bit. B14095 Edüşenfraße 74, 4. St.

Group. Softheater Sarlerune. Moutag, den 14. April 1913. 52. Abonnements-Borftellung der Abt. A (rote Abonnemenfstarten).

Das kleine Schofoladenmädchen.

La petite chocolatiere.
La petite chocolatiere.
Luftpiel in vier Aften von Baul
Gavault. Deutsch von G. von
Schönthan. In Szene gesest von
Dr. Alwin Kronacher.
Perionen:
Lapistolle, Besizer einer
Schöfoladensabrit Karl Dapper.
Benjamine seine Toch

Benjamine, feine Todh-

Benjamine, seine Tochter Alwine Midler.
Rosette, ein Modell E. Roorman.
Mingasson, Bureauches bei der Mutualité Hugo Höcker.
Florise, seine Tochter Hedwine Hillen (a. 35, 50 u. 85 Pf.) aufmit Altbuehhorster Marksprudel S. arkguelle (H. sprudel) S.

Pinglet, Chansseur Sw. Sagindler.
Pinglet, Chansseur Gugen Rex
Toupet Paul Gemmerde.
Boissip Otto Herbell.
Casimir Hermann Benedict.
Gin Rellner Max Schneider.
Ein Diener Ludwig Schneider.
Ansang 128 Uhr. Ende 1/411 Uhr.
Rasse-Fössenung 7 Uhr.
Wittel-Breise.

Mittel-Breife. Der freie Gintritt ift anigehoben Für Teppichbesitzer

Teppiche u. Läufer werden mittels Vacuum-Cleaner zum Preise von 20 Pfg. per m entstaubt und auf Wunsch gratis aufbewahrt. 1008 Chem. Waschanstalt Printz.

Todes-Anzeige.

. Wir machen die schmerzliehe Mitteilung, dass mein lieber Mann, unser guter, treubesorgter Vater, Schwiegervater und Grossvater

Herr Geheimer Rat

Max Föhrenbach

Grossh. Landeskommissär a. D.

nach langem, schwerem Leiden heute in seinem 71. Lebensjahre sanft verschieden ist.

Maria Föhrenbach, geb. Waenker von Dankenschweil, Max Föhrenbach, Kgl. Preuss Major im Generalstab des Gouvernements Ulm,

Fritz Föhrenbach, Grossh. Oberamtmann und Amtsvorstand in Wolfach,

Maria Föhrenbach, Elisabeth Föhrenbach, geb. Becker

und 3 Enkelkinder. Freiburg i. B., den 12. April 1913.

Die Beerdigung findet auf Wunsch des Verstorbenen in aller

so bereiten Sie sich einmal die Wohltat einer Kopfmassage mit

Dr. Dralles Birtenwasser

Eine ungeahnte Belebung und Er: C frischung der Kopfnerven tritt ein. Die Blutzirfulation wird angeregt, Abspannung und gesstige Ermudung

verschwinden. - - Mit gehobener Energie und Frische seien Sie Ihre Arbeit fort - - und geloben, dieses köstliche Elizier niemals ausgehen zu laffen - - Rebenbei üben Sie die denkbar zwedmäßigste und zuverlässigite Haarpflege aus. --Beachten Sie bitte:

Dr. Dralles Birfenwaffer. Bermeiben Gie alle Rachahmungen. Dr. Draffes ist die seit 25 Jahren bewährte Originalmarke! Preis Mt. 1.85 und 3.70.

Bu haben in allen Apothe

"Wenn ich doch nur früher gewußt hätte, daß Ihr Altbuchhoriter Mark-iprudel ein so vorzügliches und nachhaltig wirtendes Mittel bei

und Rachenfatarch ist. Da ich Sängerin din, hatte ich in jeder Be-giehung schwer unter Erkältungen zu leiden u. alles mögliche dagegen du terben u. alles mogliche dagegen erfolglos versucht. Der gualvolle Gusten raubte mir den Schlaf und meine Stimme litt auch sehr. Auf ärztl. Kat trant ich Altbuchborster Marsprudel Startguelle mit heizer Mild gemtscht, nedenden nahm ich immer Ihre sodortreffl. schmedenden Altbuchborster Mineral - Vastillen, wodurch der Ausburgt sofort leichter, und loderer wurde u. der Kustenreis wodurch der Answurf sofort leichte und loderer wurde u. der Hustenrei gleich nachließ. Ichtrinke den Mark hprudel weiter, weil dadurch auc mein Kräftezustand sich zusehend bebt. Auch die Altbuchborste Mineral-Bastillen feblen mir seh nie mehr. Tiefsten Dank T. Warin. Biele Merzte u. Kroschoren empf, di

Altbuchhorster Mineral-Pastillen (a 35, 50 u. 85 %f.) au mir Altbuchhorster Mark

etwas zu verkaufen hat, etwas zu mieten judit, etwas zu vermieten hat inferiert am erfolgreichften und billigften in ber

Badischen Presse Expedition:

Gede Sammitrobe und Rirfel. Serren-Sahrrad wie neu, preis-

Die Stadtgemeinde ikellt das Gelände der durch Brand zersiörten Realgafimirtskait "sum Schwanen" zum Versauf. Der Bauplas liegt inmisten der Stadt am Krenzungspunkt mehrerer Straken und eignet sich borzüglich zur Krederherkiellung eines Birtschaftsgebäudes. Konzession ist durch das auf der Baustelle ruherde Kealrecht vorkanden und wird mitberäubert. Aber eine zwedentsvrechende Bekanung erteilt das Stadtbauamt mündlich oder schriftlich Auskunft. Angebote wollen alsbald hierher eingereicht werden. Bruchfal, ben 4. April 1913.

Der Stadtrat.

Betriebskapital

jed. Höhe, ohne Unterlag, durch Bergabe guter Afgepte reell u. distret KEIN Afgeptaustausch. Offerten mit Küchporto unter N. 2774 bei Invalidendank, Ann.-Exped., Köln.

Diano für Anfänger, gleich welch, gefucht. Offerten unter B14073 an die Erpedit, der "Bab. Breffe"

Steinftraße 7, im Sof Billige Möbel. chone Schranke, poliert, nichtommode m. Marmor 30 D.

Rüchenschrant 10 M., ferne Bettstelle, Matrage 10 M. döner Diwan von 20 M., döner Diwan von 20 M., ompl. Bett, starfe Stühle 2 M., Bücheretagere, Jimmertische 7-9M., Ausziehtich, eich., Ebaiselongue, Erumeaur, 30 Vid. Robhaar, 2 sehr schone Vertifon 36 u. 42 M., opha, nen bezogen 22 M., V14055 Bertifo 40. M., pol. aufger., jaub. Bett 18. K., eichene Kinderbetiftelle 7. K., Küchenichrant 7. M., gebeckter Gasberd mit Gestell, jehr billia 31 bertaufen. B14097

Beifingftraße 33, im Sof. Billig abzugeben: 2 große Lürige Schräufe, Blüjdsiofa, Schreibtijch, Tajchendilvan, Stüble, alles gut erhalten B14075 Bachstraße 40, park

1 Schreibtifd, Schrant, tompl. Bett, großer Spiegel, Bertifom, Rüchenichrant fehr billig gu bertauf. B14071 Markarafenftr. 3. 1.

Eine noch gut erhaltene Nähmaschine

Sehr billige Möbel: 9 Bajchfommode mit u. ohne Marmor. 22 L. 2 gutgeb. Rähmasch., Zubetr.
b. 20 L. Tiche v. 5 L. Sosa. neu bez.. 24 L. Diwan 20 L. ichöner. Chissonnier 35 L. ber. neue Kommode 25 L. Beilersommode 12 L. Machtisch w. Marmor 12 L. bolz. Kinderbett 10 L. Serviertisch, Spiegel von 1.50 L an, 2 sehr ichöne, antike Stüble. 1 Baar neue Damen-Knopskiesel Kr. 42. 1 silb. Damen-Remontvir-Uhr. Remontoir-Uhr. B14057 Steinftraße 9, im Sof.

Diwans.

Bliichdiwans, elegante, 35 &. Charlelongues, gut gearb., 24 &. Möbelhans Werner, Solob-olaß 13, Eing. Karl-Kriedrichtt. Buverfauf: Groß. Aleiderineant 20 M. Ovaltijd m. Dede 5 M. Bajch-fonmode 14 M. fast neuer sehr icon. Plüjchdiwan, Pfeilerfommode mit Spiegel, alles sehr billig. B14074 Uhlandstraße 12, part. Rotes Blüschsofa mit Schnigerei. Nokhaar gearbeitet, 35 & Maschich & Taschendivan, Chiffonniere, Gertisow, Schreibtisch, alles sehr bill. B14076 Rübpurrerftr. 19. pari.

Hofhund

Dähmaidine 311 berkaufen. 6454 Ablerstraße 30, parterre. 6454 Einnerstraße 3. 214936

LANDESBIBLIOTHEK

Die Erbauung eines neuen Theaters mit Konzertfaal u. einer neuen Ausstellungshalle in Karlsrube.

Karlsruhe, 14. April. Der Stadtrat beantragt im Andluß an die Bürgerausschufvorlage vom 26. Januar 1913, ber Bürgerausschuß wolle seine Zustimmung erteilen, daß die Pläne und Kostenanschläge für die städtische Ausstellungshalle nach Maßgabe des nunmehrigen Planes für die Bebauung des Fests plages umgearbeitet und für die dafür erforderlichen Mittel auf den vom Bürgerausschuß nach Fertigstellung des Projekts anguforbernben Unlehensfredit verrechnet merden.

In der Begründung wird ausgeführt: 1. Wie in der erften Borlage schon dargelegt ist, hat der Bürgerausschuß in seiner Sitzung vom 8. Mai 1906 einstimmig beschlossen, die Firma Curjel und Moser mit der Ausarbeitung von Projekten für Theater und Kongerthaus fomie für eine neue Ansftellungs: Theater und Konzerthaus sowie für eine neue Ausstellungs-halle zu betrauen. Die Firma hat beibe Projekte im Jahre 1907 vorgelegt. Ueber die weitere Behandlung des Theaters projektes gibt die Borlage vom 26. Januar d. J. Ausschlüße. Bezüglich der Ausstellungshalle dagegen mußte zunächst das Erzgehnis des Wettbewerbs über die Gestaltung des Feltplatzes absgewartet werden. Rachdem nunmehr der einstimmige Borsschlag des künstlerischen Beirats über die Form und Stellung der für den Festplat vorgesehenen öffentlichen Gebäude vom Stadtrat gutgeheißen ist, ergibt sich, daß danach die Ausstellungshalle eine etwas veränderte Stellung und auch eine andere Form erhalten muß, als sie von der Firma Curjel und Moser vorgeschlagen war. Der Stadtrat hat daher die Firma ersucht, das Projekt entsprechend umzuarbeiten, um es sodann gemäß § 130 Abjat 2 der Städteordnung dem Burgerausschuß vorlegen zu können. Vorerst ersucht er durch diese Vorlage um die Bewilligung der durch diese Arbeit ersorderlichen Mittel, deren Höhe noch nicht angegeben werden kann, weil ein Vertrag mit der Firma erst nach Erteilung der Zustimmung des Bürgerausschusses abgeschlossen werden soll und weil sie nach Maßgabe der Gebührenordnung für Architekten von der Höhe der Bausumme abhängt, die erst durch die Arbeit der Firma seitgestellt werden soll.

2. Bu der Theatervorlage ift noch nachzutragen: Im Sin-blid auf die unbestimmte Erklärung der Generalbizettion des Großh. Hoftheaters darüber, ob es im städtischen Theater Borftellungen geben wird, foll davon Abstand genommen werden. die Buhne für die Berwendung der Prospette des Softheaters einzurichten. Die Bühne soll nunmehr kleiner gehalten, aber mit den modernen Einrichtungen (Rundhorizont usw.), wenn auch in einfacher und bescheidener Weise, eingerichtet werden. Dadurch wird sich nach Mitteilung der Firma Curjel und Moser eine beträchtliche Koftenersparnis erzielen laffen. Gine weitere Ginichrantung ber Roften fonnte durd Berfleinerung des 3uschauerraums auf 800 Site, wie ursprünglich vorgesehen, erzielt werden. Die Firma hat vorerst schätzungsweise angegeben, daß durch beide Masnahmen eiwa 122 000 Mark erspart werden, glaubt aber bei der weiteren Bearbeitung noch größere Beträge

erübrigen zu tonnen.

Zur Bermeidung von Misperständnissen sei noch beigefügt, daß der Stadtrat mit der jehigen Borlage vor allem eine grundsähliche Entschliehung des Bürgerausschusses über die Theaterfrage herbeiführen will und nach Fertigstellung des Projektes und des Kostenanschlags eine endgültige Vorlage an den Bürgerausschuß zu machen beabsichtigt. Ein Modell soll bis zur Sitzung sertiggestellt werden.

Amtliche Madrichten.

Seine Königliche Soheit ber Grofherzog haben Sich gnübigft betengen gefunden, dem Fürstlich Fürstenbergischen Oberförster Abolf Bitter in Friedenweiler die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis gur Annahme und jum Tragen bes ihm verliehenen Königlich Preugischen

Rronenordens vierter Klaffe zu erteilen. Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 10. April 1913 gnädigst geruht, 1. den Amtsvorstand Geh. Regierungsrat Bermann Pfeiffer in Bruchfal jum Bermaltungsgerichtsrat gu ernennen, 2 ben Amisperftanden Oberamtmannern Seinrich Sebting in Mill. Dr. Wilhelm Lufas Steauf in Donaueschingen und Dr. Julius Solderer in Rebl ben Titel Geheimer Regierungsrat zu verleihen, 3. den Amisporftand Oberamimann Dr. Hermann Riefer in Emmendingen unter Berleihung be Titels Geheimer Regierungsrat in gleicher Eigenichaft nach Bruchfal zu versetzen, 4. den vortragenden Rat im Ministerium bes Innern, Ministerialrat Dr. Rarl Baur, unter Berleifung des Titels Geheimer Regierungsrat jum Amtenorftand in Emmendingen gu ernennen, 5 den Amtsvorftand Oberamimann Frang Mar Frang in Waldtirch unter Berleihung bes Titel: Ministerialrat jum vortragenden Rat im Ministerium bes Innern 3uernemen, 6 der Amisverstand Oberamimann Ernit Frech in Reuitebt in gleicher Gigenichaft nach Balbfirch ju verseigen, 8. ben Oberamimann Abolf Rothmund in Mannheim gum Amisvorstand in Renftadt zu ernennen, 8 Die Amtsmänner Karl Buchelin in Freiburg und Friedrich Thoma in Raftatt in gleicher Gigenschaft, erstezen nach

Mannheim, letteren nach Freiburg zu versetzen. Die Joll- und Steuerdireftion hat unterm 25. März 1913 die Finanzsefretare: Karl Braungart in Sinsheim nach Billingen, Dito Frant in Molfach nach Sädingen, Alfred Sebting beim Steuertommiffar Sinsheim gum Finangamt baselbit verfest; unterm 27. Man 1913 ben Finangfetretar Sermann Strad in Mannheim nach Lahr verfett, unterm 29. Marg 1913 bie Finangefreture: Ruboli Schenfel in Schaffhaufen und Emil Stolzer in Mannheim ju Zollver-

maltern ernannt. Mit Entichtießung Großh. Generalbiroftion ber Staatseisenbah. nen vom 20 Juli 1912 murden die Eisenbahnsefreture Georg Beg in Seibelberg nach Nedargemund und Bilhelm Ihrig in Nedargemund und Seibelberg nerfest.

Meine Spezial-Abteilung für Englische I. Wiener Herrenschneiderei

zeichnet sich durch ganz hervor-

ragende Leistung in Bezug auf Schnitt, Sitz, Verarbeitung, Stoffe

u. Preiswürdigkeit besonders aus.

Kaiserstrasse 175, I. Etage.

H. Feibelmann

Einheitspreise

Haus= und

Wirtschafts-Artikeln



Beach

ten Sie

uniere

Schau

lange

Vorrai.

auf Fuss 50	1 Kaffee- u. Zuckerdose 50
Stck. Gemüseschüssel 50 s	2 moderne Teetassen 50 s
Stück Dessertteller 50 &	IFI. Bay-Rum, ISt. Soife 50
Tassen m. Untertassen mod. Decor 503	100 St. amer. Klammern 50
Teekanne mit Goldhenkel 50	1 Stellspiegel und 1 Handbürste . zus. {50:
Stück Esslöffel 50	
Stück Essgabeln 50 3	Teppichklopfer und 50
Brotkorb, I Zuckerdose 50	Wäsche-Leine 50
Emaille-Schüssel und 50 s	1 Glasschale und 3 Compott-Teller zus. {50.
rosse Emailleschüssel 50	I Kochtopf , Emaille* 50s
grosse Nudelpfanne . 50%	4 Bierbecher .Bianca: 503
Stück Aermelbrett u. 50%	4 St. Teebecher "Bianca" 50.
Holzbesteckkasten . 50	Butterglocke und SO
Wichsbürste 50	decor u. 2 Dessertteller 50
Kleiderbürste 50 s	1 Bierkrug und 2 Bierbecher zus. 503
Schrubber u. I Bürste 50	6 Kaffeelöffel und 2 Tassen zus. {50-}
Pack Kerzen s Stückl 50.	2 Essteller m. Goldrand 50.
Springblech 50	2 Blumenvasen 50
Salzmetze Swiebelmuster 50 %	The same of the sa
Caffeekanne und Caffeesieb zus. {50 /	IPost. Waschgarnituren 4.75
ischrolle und	Post Waschgarnituren 3.25

6 Stück Weingläser

Tischrolle und

1 Salzbehälter .

l eleg. Vasenbouquet . 50 s

Ein Posten Frühstückservice Stück 1.25 für 2 Personen

Posten Kaffeeservice

für 6 Personen, echt Porzellan

Stück 2.25, 2.95

150 s

Pragstr. 144a, b. Löwento



Ausbildung von Herren- u. Berufs-

= Fahrern auf Luxus- und Last-Kraftfahr zeugen, sowie Krafträdern. Neueste Modelle verschiedener Systeme.

Grosse Lehrwerkstätte, usbildungszeit ca. 4 Wochen. Anmeldung jederzeit! pekie gratis und franke



Gine Uhrfeber einfegen tostet nur 1 Mt. 25 Big. Ein Glas, Zeiger je 25 Pig. Andere Reparaturen ebenfalls billigst unter Garantie. 17934 Carl Siede, Inh. Herm. Schreiber,

Uhren-Reparatur-Unitali Kreuzstrasse 17.

Herren- und Damen-Avnfeltion. Ausüge nach Maaß. Manufalture und Weisemaren aller Art fiefert reelle

Ratenzahlungen.

Neu-Anfertigung, Pärben. Umarbeiten

Kaiserstr. 223.

Spezialgeschäft für Damenfrisieren, Kepfwaschen

30fl. Kotterer, Holzhandlung Marienfir. 60. Telephon 3222



Karlsruhe, Kaiserstr. 112.

Obst Konserven

Obstbanberein Steinbach

Antiernhe (B.). Gerrenfit

of.

eri.

dill.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Deutscher Reichstag. (Schluf aus der letten Abendzeitung der "Rab. Breffe".) Fünfter Tag ber Dedungsvorlage.

Dt. Berlin, 13, Mpril. Mus ber geftrigen Weiterberatung ber Behr: und Dedungsvorlagen ift die neue Rebe bes Reichs. tanglers (bie wir zum Teil icon im Samstag-Abendblutt gebracht haben, hier aber ausführlich wiedergeben) bemertens-

Reichstangler von Bethmann Sollweg

führte aus: 36 möchte die Stellung ber verbundeten Regierungen gu einzelnen Fragen furg barlegen. Die Kritit an den Borichlägen der Regierung ist jum Teil recht icarf. Tropbem habe ich den Gindrud, bef ber Reichstag und die verbundeten Regierungen gleichmäßig durchdrungen find von der Grobe der Aufgaben und dem Gefühl der Berantwortung, die uns die Sorge für unsere Ruftungen und die Ordnung der Finangen im Reiche auferlegt. Ich bin deshalb auch so optimistisch, aus Ihrer Kris tif nicht lediglich eine Bernrteilung unferer Borlage herausguhoren. Gie werden aber nicht erwarten tonnen, daß ich alle bie Borichlage, die bier gemacht worben find, auch für Berbefferungen halte. Auf Details will ich nicht eingehen. Ran hat bei der Kritif unferer Borichlage über die Mangelhaftigfeit unferer Finangreform geflagt. Gine Finangreform haben wir Ihnen nicht unterbreitet. (Gehr richtig!) Gine Reform unferer Ginangen mußte und wird anders aussehen, als unsere Borchlage, darum stimme ich mit ber Kritit volltommen überein. Jest heißt es boch die Wehrvorlage jur Unnahme bringen, durchzuführen und zu bezahlen. Bir ichlagen Ihnen nicht vor, neue Schulden ju machen. Das würde den Geldmartt und die gesamte Boltswittichaft mehr angreifen, als ber einmalige Behrheitrag (Gehr richtig! im Bentrum) und es wurden unfere Reichsfinangen wieder in bas alte gottverlaffene Gebiet

Befig mehr als die Salfte tragen.

ber Bumpwirtichaft gurudfehren. (Gehr richtig.) Bir legen

die gesamten einmaligen Roften in Sobe von einer Millierde

auf ben Besit und von den laufenden Roften foll ber

Der mannermordende Streit, der feit 1909 in Deutschland um die Erbicaftsfteuer tobt, dreft fich um 60 Millionen Mart und die Ler Baffermann-Erzberger will 30-40 Millionen Mt. Budersteuer burch eine allgemeine Befitsteuer erfeten. Bas wollen dieje Bahlen fagen gegen die Gummen und gegen bie Brogentanteile an den gesamten Aufwendungen, die mir gegenwartig den Besitzenden auferlegen. (Gehr richtig!) Run wird ja wohl auch im allgemeinen nicht barüber geflagt, bag wir gegenüber bem Befige ju ichuchtern waren, aber die Berren finben unfere Befitfteuer-Borlage unicon. Ueber Die Schonheit will ich nicht streiten, glaube aber boch, die Gelegenheit ware recht ungunftig gewählt, wenn wir uns jest por ben Augen des Auslandes um das "Problem der Probleme" — To nannte por einigen Bochen eine Zeitung die Befitfteuer die Köpfe blutig schlagen. (Sehr mahr!) Ich habe an der Reichsbesitzteuer wesentlich auszusetzen, daß wir uns neuerbings wieber als Roftganger an ben Tijd ber Gingelftaaten fegen wollen und daß wir damit die Grundfage Bismardicher Finanzpolitit verlaffen. Bismard wollte bas Reich finanziell barzubringen. Für die Kundgebung ber Opferwilligkeit und elbständig machen, nicht burch Prinzipien ober Theorien -Brinzipien obet Theorien waren Bismard in der Regel gang gleichgültig — (Gehr richtig!), sondern weil er die Einzelstanten nicht aushalten wollte. Jest wird mit bem Gedanten einer Reichsvermögens- ober Reichs-Gintommenfteuer geliebaugelt. Ich warne dringend davor, Wege zu betreten, die nicht jum Biele führen konnen. (Gehr richtig!) Barum nicht? Im Snftem der Finanzwirtschaft wurden sich die Gesetze vielleicht gang gut machen, aber eine einheitliche Reichsvermögensfteuer, pu der die Bundesstaaten Zuschläge erheben können, wobet das Reich bestimmen murbe, wie hoch die Buidlage fein fonnen. ware eine Art Kommunalifierung ber Gingelstaaten. Dafür fprochen, wenn ichlagte: "Die Geschichte lehrt uns, daß Bolwerben fich die Einzelftaaten mit Rug und Recht bedanfen. Ier, welche ibre Ruftung vernachläffigten und bafur Lurus Ber es mit bem Reiche ernft und gut meint, follte biefe Bedenken doch auch erwägen. Gehr viele von den hier im Saale versammelten herren und auch Redner, welche fich fehr eifrig für die Reichspermögenssteuer ins Zeug gelegt haben, sind Mitglieder ihrer Einzellandtage. Ich bitte die herren, sich einmal zu überlegen, wohin die Ausführung des Projektes einer Reichsvermögensftener am Ende führt. Saben Gie erft einmal davon genoffen, bann laffen Sie nicht wieber von ihr. (Buftimmung.) Diese Flatterhaftigfeit traue ich Ihnen gan nicht zu. (Beiterfeit.) Das gesamte Steuerspftem ber Gingels ftaaten ift doch tatfachlich aufgebaut auf ben Diretten Steuern, auf das Bermögen und das Eintommen. Mit einer Ausbauung der Bermögenssteuer verwirren Sie das gesamte Steuerinftem ber Gingelftaaten und in ben Bundesftaaten, wo bie Gintommen- und Bermögenssteuern fo fehr hoch überspannt find. Derartiges haben mir: wenn ber herr Abgeordnete Baffermann hier mate, würde er mir wohl recht geben, wenn ich

als Beifpiel Baben nahme.

Wir würden ichliehlich gu einem Zusammenbruch der Gingel. ftaaten tommen. (Unruhe fints.) Die Berren, die in ben Ginzellandtagen und auch in den Kommunalvertretungen Sit und Stimme haben, mogen boch bebenten, mober wollen fie ichlieflich bas Geld nehmen für die Erfüllung ber Rulturarbeit, Die Gründung des Reiches den Gingelftaaten und Rommunen perblieben ift. Gie nehmen es aus ben direften Steuern, bie ihnen durch das Reich nicht zertrümmert werden durfen, fonft werden auch die Rulturaufgaben gertrummert, die trog unferes reichlichen Budgets andauernd in hohem Dage befriedigt worben find. Wurden mir fie verfummern laffen, fo murbe eine Stagnation bes Lebens ber einzelnen Staaten eintreten. Das murbe doch schlieflich, ba wir ein Bundesftaat find, bas Reich an der Burgel feiner Kraft faffen. (Sehr richtig!) Ueberlegen Sie fich bie Wefahren feht genau. Wenn die Berren fich alle Gesichtspuntte vorhalten, wird Ihnen unjere Befigitenervorlage nicht gang jo ichlecht ericheinen. Man ftogt fich an unferem Borichlage um deswillen fo fehr, weil man eine gleich: magige Befigbeftenerung im gangen Reich municht.

Aber mit der Reichsvermögensftener wurben Gie bas nut erreichen, wenn Sie einen Strich durch bas gejamte Steuerinitem machen. Dagu maren boch wohl bie Barteien, bie mit uns die Grundlage des Bundesstaatsinftems hochhalten, nicht in der Lage: felbit wenn wir das Sehnen des herzens der Männer der äußersten Linken, alfo von der Fortschrittspartei, erfüllen wollten und die Erbichaftsftener einführten, bann murden wir boch in feiner Weife ju einer gleichmäßigen Befigbesteuerung tommen, weber für die Gesamtheit der Bundes-

die Kommunen. Ist es da nicht besser und gerechter, wenn Sie diese Regelung, die wir Ihnen vorschlagen, den Einzelstaaten überlassen? Der einzelne Staat ift fehr viel mehr in der Lage, dann die Sache so zu arrangieren, wie es den spegiellen Berhältniffen des Staates entspricht. Sie erhalten teine absolute Gleichheit, aber von der abgebrauchten Wahrheit, daß Gleichheit Gerechtigfeit bedeute, werden Gie doch wohl mit der Zeit abkommen. Ich möchte überhaupt bitten, bag Sie fich von dem Gedanten freimachen, daß die Besitfeuern jum Rudfrat ber Steuern merben. Des ift auker: ordentlich populär. Ich bin auch darauf gefaßt, daß ich wieder einmal von Ihnen gesteinigt werde. (Lebhafte Seiterkeit.)

Der Anfturm auf Die Befitfteuern ift fehr nachhaltig. Bon der Linten wird er feit Jahrzehnten geführt. Der erite Ansturm datiert aber eigentlich erft von ben Jahren 1908/09. Bei ber Bemeffung ber Tragfahigfeit ber bireften und in biretten Steuern foll man nicht immer nur von den Berhalt: nissen im Reiche bei uns reben. So wichtig staatsrechtlich bas Argument ift, daß wir ein Bundestat und ein Einheitstaat find, jo febr ift doch volkswirtschaftlich bei ber Frage, die ich jest anschneibe, die Tatsache, daß wir ein Bundesstaat und ein Einzelstaat find, Rebensache. Für die Steuerzahler tommt es berauf an, wieviel an Abgaben für Kommunen, Einzelstaaten und Reich auf dirette und indirette Steuern entfallen. Da möchte ich doch einige Jahlen geben. Für Deutschland tommen wir fur das Jahr 1911 für Reich, Gingelftaaten und Rommunen auf 2100 Millionen Mart birefte Steuern und auf 2 Dilliarben indirette Steuern. Alfo bie

Diretten Steuern aberwiegen.

Run follte man annehmen, des in dem reichen Frantreich Die biretten Steuern besonbers icarf erfaßt find. Dort erhringen die indiretten Steuern 21/2 Milliarden und die diret-ten 1358 Millionen (Sort, bort!) In Frankreich betragen die direften Steuern nur etwas mehr als die Salfte der indirekten. Die Behauptung, daß bei uns in Deutschland die indireften Steuern gu Gunften ber direften Steuern vernachläffigt feien, ift eine Legenbe. Der Gebante, ber bie Geifter sehr viel beschäftigt, als ob für die Zutunft das Seil von der Besigstener zu erwarten sei, ist unrichtig. Men hat in der Wehrdebatte darüber gestritten, ob die Baterschaft des einmaligen Wehrbeitrages dem Abgeordneten David oder dem herrn Reichsichatsetretar gutomme. (heiterfeit.) Das Rind ift vom Reichsichatsetretar. Diesen seinen Gebanten halte ich für außerorbentlich gur. Alle Kritit, Die an bem Gebanten geubt worben ift, tann boch nicht bie Große bes Eindrucks verwischen, ben er im gangen Baterland hervorgerufen hat baß die weitriten Kreise des Bolles willig und bereit find auhergewöhnliche Mittel für bie Seeresvorlage aufzubringen (Sehr richtig!) Ich habe fehr jahlreiche Zuschriften, bie von fehr tiefem Batriotismus getragen find, aus allen Stänben, von Reich und Arm, wie auch von Auslandsbeutschen erhals ten, beren viele von freiwilligen Gaben begleitet gemejen find, auch von Berionen, die nach ben Abfichten des Wehrbeitragsgeleges nicht berängezogen werden fonnen (Beifall), die

aber einen Stols und eine Ehre dreinjegen, freimillig ihr Opfer für bas Baterland Baterlandsliebe fage ich hier öffentlich meinen Dant. (Lebhafter Beifall.) Ich muß noch einer Auslegung entgegentreten, die der Abgeordnete Dr. Gudefum einem Sat meiner Rebe vom Montag gegeben hat. Wie mir berichtet worben tft, ift ihm der Abgeordnete Gothein heute barin beigetreten Die herren haben geglaubt, ich lebte in ber Beforgnis, bag Deutschland und namentlich ber beutiche Arbeiterftand burch Luxus und Mobileven begenerieren könne. Ich bitte fowohl herrn Dr. Gudelum, wie herrn Gothein, die Gute gu baben, fich noch einmal mein Stenogramm anzuseben. Ich habe in teiner Weise bei tem allgemeinen Gat von Deutschland geund Mohlleben an die erfte Stelle ftellten, perfommen find. (Buruf fints,) Dicfo foll ich benn be an Deutschland benten einem Moment, wo die Berbundeten Regierungen bem Deutschen Reichstag ben Borichlag machen, eine große Beritartung unferer Ruftung vorzunehmen, und mo ich in berfelben Rebe meiner jeften Heberzeugung und Buverficht Musbrud gegeben babe, bag Deutschland bereit fei, diese Opfer auf sich zu nehman? Wenn ich. was ich nicht geton habe, Deutschland im Auge gehabt hatte, wenn ich vor Luxus und Mohlleben batte warnen fonnen, bann hatte ich mich boch an andere Kreise gewandt, als an den Reichstag. Die Kenntnis ber Berhaltniffe wird mir auch herr Dr. Gubefum gutrauen. Das Bild, das von Beit zu Beit von der Berelendung des bentiden Arbeiters gegeben wird, ift falich. Aber barin bente ich die Zustimmung des gangen hauses, auch der herren Gozinlbemofraten, gu finden: Bermeichlichung und Mufgehen in rein materiellen Jutereffen würde feinem Bolt fo fehr icha-

den, wie uns Dentichen! (Gehr richtig!) Wir muffen bart bleiben und muffen uns mehren. (Burufe lints.) Bet ben großen Gutern, die mir durch unfere Borlage erreichen wolien, handelt es fich um die Starte bes Baterlandes und um ben Frieden. Go hohe Guter gibt es in der Welt nicht um: sonst; dafür mussen auch Opfer gebracht werden. Das Echo, bas unfer Appell an die Opfermilligfeit des beutschen Bolfes befommen hat, stärtt mich in der Zuversicht, ber ich ichon einmal Ausdrud gegeben habe, daß Deutschland nicht in ber Gefahr ift, in Boblieben und Luxus unterzugehen, sondern bag es bereit fein mird, fur die hoben Guter feiner Starfe und bes Friedens Opfer zu bringen. Ich bitte Gie, meine Berren, bewilligen Gie uns die Mittel, die wir von Ihnen erbitten. Sie werden gut angelegt fein. (Ctarter Beifall.) Abg. Brubn (Deutsche Ref.-Bt.) verlangt eine Staffelung für

ben Mehrbeitrag, Die bei Millionenvernogen bis ju 2 % geht. ebenso bie Sineinziehung ber "toten Sand". Das Erbrecht bes Staates lehnen wir ab.

Abg. Gegig (Gog.): Der Reichstangler weift gur Begründung bes indiretten Steueripstems in Deutschland auf Grantzeich bin. England hat es mohl überfeben. Dort besteben auch indirette Steuern, aber nicht, wie bei uns, auf die nötigsten Lebensmitte!, sondern nur auf Wegenftanbe, die mehr ober weniger bem Lugus bienen Ich mochte ben Berfuch empfehlen, burch Ginfubrung einer bireften Reichs. eintommenftener, einer Bermögensfteuer unt einer Erbicaftsftener affe bie porgefchlagenen Steuern zu erfegen. Die Sould an ber Lage in ber wir uns beute befinden, tragt nicht jum menigften Graf Bofaowsty. Er ift ber Bater bes Zollfarifs, ber bem Reiche hunderte von Millionen Mehrertrag gebracht bat, die in die Taichen ves , Molochs" gefleffen find. Satten wir dieje Milliarde cuf anberem Bege aufbringen muffen, durch Bestigftenern, es mare sparfamer gewirtichaftet worden. Gowohl bei der Mehrvorlage, wie bei ber Dedungsvorlage Engien, noch auch innerhalb bes einzelnen Bunbesftaates für haben Die baperifchen Stimmen im Bunbesrat ben Ausschlag gegeben.

Das Ministerium hertling hat fich ben Bunichen aus Berlin febr gefügig gezeigt. Die Gegenleistung dafür werden die Jesuiten sein, jodaß uns die schwarzen Herren doppelt teuer tommen. (Heiterkeit.) Aber icon heute zeigt fich über diese Rachgiebigfeit des banerifden Ministeriums eine große Migstimmung in Bapern bis in die hoberen Kreise hinein, selbst bei ber Bentrumspartei. Der Redner wiederholt ichließlich die Bebenten feiner Partei gegen die vorgeschlagene. Steuern gur Dedung der laufenben Ausgaben. Er übt besonders

Abg. Dr. Arendt (Reichsp.) ichlägt vor ben boppelten Kriegs chat ber Reichsbank einzuverleiben. Er polemisiert gegen bie Aus führungen der Abg. Gothein, beffen Freihandelsliebe und Silberab neigung in Konflitt geraten waren. Die Anschauung, die ich früher fiber bie Gefährlichteit eines unterwertigen Gilbergelbes hatte, fint burch eine 40jährige Erfahrung widerlegt worden. Das unterwertig Silbergeld ift nicht eine Gefahr, fondern eine hilfe für bas Bolt Die Reichsvermögenssteuer ift icon im Gemenge mit ber Ginfommen fteuer und würde uns noch ju einer Reichseinkommensteuer führen Die Bermögensfteuer barf nur eine Erganzungsfteuer fein auf bas jenige Einkommen, welches steuerfraftiger ist, weil es auf Bermogen baffert Die Durchführung der Borichlage des Abgeordneten Gothein hieße, bem bund ben Schwang nicht auf einmal, fonbern in Studen abichneiden, die schließlich größer find als der Schwanz. Abg. Dr. Südefum (Sog.) wendet fich gegen die an ihm ge-

ichtete Interpretation des Reichstanzlers über die Ausführunge: von Wohlleben und Luxus. Der Reichstanzler möchte an bem heu tigen Privilegienfpstem nichts geandert feben. Der Ruf nach biretten Stenern ift ichon im Artitel 70 unferer Berjaffung enthalten. Des Reichstangler hat feinerzeit mit bem Fürften Bulow gusammengear bettet und im entscheibenben Augenblid feine Ueberzeugung raich unt raft gewechselt. Wenn ber Reichstag fich jur Ginführung der direkter Steuern gufammenfindet, wird der Kangler von neuem umlernen.

Die Dedungsvorlage wird hierauf an die Bubgettommiffion per wiesen. — Das Saus erledigt noch Petitionen, bei denen feine Bori melbungen porliegen - Um 4.15 Uhr vertagt fich bas Saus auf Mon tag 2 Uhr: Auswärtiges Amt, Reichstanzler und Reichstanglei.

Die Aufnahme ber Behrvorlage.

= Berlin, 18. April. Die "Rordd. Allg. 3tg." fareibt: Die erfte Lejung der Wehrvorlage gab über die pringipielle Stellung bes Reichstages flare Aufichluffe. Reine ber burgerlichen Barteien wird die Berantwortung für eine Ablehnung ber Behrforderungen übernehmen. Der Reichstag ift vielmehr bereit, im Berein mit ben verbundeten Regierungen die Berftarfung unferer Armee burchauführen. Das ift von den Rednern der verschiedenen Parteien schlicht und ernft, ohne Pathos jum Ausbrud gebracht worden, nicht aus einer hoffnungslofen Resignation heraus, wie man es von sozialbemokratischer Seite gern barftellen wollte, sondern in der Erkenntnis einer vaterländischen Notwendigkeit, die ein frisches tatkräftiges Sandeln erfordert. Riemand hat dabei die Opfer, die unferm Bolle gugemutet werben muffen, leicht genommen.

"Die Verhandlungen wurden von dem Gedanken beherricht, daß wir der Zutunft mit ruhigem Gewiffen nur entgegengeben fönnen, wenn wir uns so start machen, als wir es vermögen. Gewiß ist auch manches fritische und abfällige Wort gesprochen worden. Die große Linie der Gesamtauffassung, zu ber fich Die Parteien mit dem Reichstanzler zusammenfanden, ist aber dadurch nicht verwischt worden. Dies feststellen gu konnen, ist für jeden Patrioten eine Genugtnung und Freude."

Bon unserem eigenen parlamentarischen Mitarbeiter wird

Die Aufnahme ber Ranglerrebe bei ben Barteien bes Reichstags hat nur beutlicher und icharjer als alle vorausgegangenen Ertlärungen ber Fraftionspertreter ertennen laffen, wie ichwierig eine Dedung der laufenden Secresausgaben gu= stande gebracht merden wird. Mit noch so wohlgemeinten und eindringlichen Barnungen ift ba nichts ju erreichen. Die alten, scharfen Gegensätze muffen zum Austrag gebracht werden. Das bas in ben nächten Wochen ohne allau beftige und verbitternbe Parteitämpfe geschehen möge, daß muß der aufrichtige Bunfc aller Baterlandsfreunde fein.

Die Bundesfürften und ber Behrbeitrag. - Berlin, 13. April. Die "Rordb. Mug. 3tg." wendet fich dagegen, daß daraus, daß der Gesethentwurf über ben Wehrbeitrag über die Steuerpflicht ber Landesfürften ichweigt, folgert wird, daß diese gesetzlich verpflichtet find, ben A beitrag zu zahlen. Daß diese Auffassung irrig ist, gehe bereits aus ber bem Entwurf beigegebenen Begrundung hernor in welcher es auf Geite 20 heißt

"Die Landesfürften und Landesfürstinnen, die der diretten Besteuerung burch bas Reich nicht unterliegen, erklärten fich gleichwohl bereit, an bem vaterländischen Opfer des Mehrbei-

trags fich au beteiligen."

Rach ber Auffassung der verbundeten Regierungen find, ichreibt bas Blatt, die Landesfürsten nach bem geltenben gemeinen beutschen Staatsrecht von der Entrichtung jeglicher biretten Reichssteuer befreit. Aus der Stellung des Monarchen als Berforperung ber Couveranität folgt, daß ber Monarch einer Befteuerung nicht unterworfen ift. Die Bunbesfürften sind in ihren Staaten Träger der Staatsgewalt. Als solche find fie und die Senate ber Freien Stadte in ihrer Gesamtheit bie Träger der Reichssouveränität und können deshalb grundsäklich einer perfonlichen Diretten Reichsffeuer nicht unterworfen werden.

Spielplan auswärtiger Theater.

Strakburger Staditheater. Montog, 14. April, 8 Uhr: "Rathas ber Beije" Diensiga, 15. April, 8 Uhr: "Der Freithüts". Donners-iag, 17 April 8 Uhr: "Cherft Chabert". Freitag, 18. April, 8 Uhr: Eine glückliche She". Samstag, 19. April 8 Uhr: "Der liebe Augustin" Sorntag, 20. April, 6 Uhr: "Götterdämmerung". Mor-iag, 21. April 8 Uhr: "Clein Enoft". Dienstag, 22. April, 8 Uhr: "Die Hodzeit des Figgero". Mittwoch, 23. April, 8 Uhr: "Gerodes und Verriemer"

Wer nur einige Tage die Mprho-braucht, wird alsbald erkennen, welche Borzüge sie vor allen anderen Seisen bat; denn sie ist die einsige seine hygienische Toiletteseise, welche den losmetischen Bestandteil "Myrrholin" mit bewährter Schönbeitswirtung auf die Saut enthält.



Ecke Adlerstrasse. 0

hr ge

riegs 1115 erab

ertig Bolt

ihren das

n ge

Des

cetter

Mon et.

rielle

tung

Ber: Red=

seite

deln 2 311=

für

des

ffen,

und

fich ehr= 4

eits

in

tten

inb,

arch

lide

ho-ge-ren ife, ter 66a

Grosser Teppich-Verkauf

Von Montag bis Samstag

In der II. Etage

Soweit Vorrat

Unter den zum Verkauf gestellten Teppichen befinden sich Erzeugnisse größter deutscher Fabriken, von Künstlerhand entworfen, ausgezeichnet durch besondere Preiswürdigkeit.

	. chh	The second secon			during the state of
Borussia	Größe ca. 130/190	ca. 160/230	ca. 200/300	ca. 250'350	ca. 300/400
doppelseitig, Perser-Muster	5.75	8.25	13.50	20.50	26.50
Carola	Größe	ca. 130 190	.ca. 160/230	ca. 200/300.	ca. 250 350
starke, doppelseitige Jute,	Perser-Dessins	8.00	11.75	18.50	27.50
Axminster Marke G in großer Ausmusterung	nation trainment	Oröße	ca. 130/200	ca. 160/240	ca. 200/300
				18.50	27.50
Axminster Marke F	Grö	ca. 130/200	ca. 160/240	ca. 200 300	ca. 250 350
in modernen und Perser M	ustern	10,50	23,50	33.50	55.00
Velour-Teppiche	TARREST OF THE PARTY OF	Größe	ca. 150 340	ca. 200 300	ca: 250 350
effektvølle Dessins	· 10.50 10.50 40 10.50		27.50	38:50	49.50
Bouclé-Teppiche gute O	ualität, Größe	ca. 130 200	ca. 160/240	ca. 200 300	ca. 250 350
	THEOREM !			37.00	62.50
Nachahmung orientalischer	Tenniche	THE PARTY OF THE P	Große	ca. 300 300	ca. 250 350
Haras 1	an tankan	The sales	The lates with	42.50	66.50
Heros 1 Größ effektvolle Perser Nachahme	26 50 32	00 26 50	50 ca. 200 30	The second secon	1
	ing 20.30 32.	00 36.50	The District of		115.00
Küras	to think sent the	The state of			ca. 200 300
besonders schwere Qualität					75.50
Tournay-Velour weiche hochflorige Ware		1000	Größe,	ca. 200 300	ca. 250 350
				with the party of	172.00
Tournay-Velour	netch Vincella	P	THE RESERVE TO SHARE THE PARTY OF THE PARTY		ca. 250 350
erstklassiges Material in ap	arten Kunstler- u.	Perser-Zeich	nungen	126.00	238.00

Vorlagen

the date of the state of the st	A STATE OF THE PARTY OF THE PARTY OF
Borussia	00. 450 040
doppelseitig, Perser Muster, ie nach Größe	e Stück 90 3 1.50 2.10
Axminster Marke G	
grosses Mustersortiment	Stück 2.10 3.00
Axminster Marke F	The state of the s
moderne und Perser Muster	Stück 4.20 6.00
Bouclé-Vorlagen II.	
aparte Dessins	: Stück 3.50
Bouclé-Vorlagen f.	
moderne Künstferzeichnungen	Stück 5.75
Tapestry-Vorlagen	
Tapestry-Vorlagen neue Müster	Stück 2.35
Axminster Prima	to the last to the last the la
2 Sortimente, weiche, dichte Qualität .	Stück 8.50 10.00
Perser-Copien	
mit Fransen, große Musterwahl	Stück 11.50 13.50
Tournay-Velour-Vorlagen	ca. 70/140
	Stück 17.50
Ideal-Vorlagen	进行。2017年和10年末大大
" für Badezimmer und Waschtische	. Strick 2.00 3.50
China-Matten	The state of the s
The state of the s	the state of the s
Cocos-Teppiche iür Dielen, Veranden und Speisezimmer	" Grösse ca. 200×300 cm
rui Dicien, veranuch und Speisezimmer	Stück 33.00

:: In der III. Etage :: Ausstellung von Veranda-Möbel.

Schwere Leiden die von verhachlässigten Krampfadern, offene Wunden, geschwollene Füße, die Folge sind, behandelt nach best-bewährter Methode ohne Nachteil und Störung im Berufe Wilh. Oschwald

Eine Hausapotheke 1475

Carmol nimmt man 10 Tropfen bei

Magen-und Darmverstimmung

Husten, Ohnmacht, ferner Susserlich bei Rheuma, Gicht, Kreuz-Brust-Leib-

Hals-und Kopfschmerzen

15.3 Atelier für Fußpflege 2593 Kaiserstr. 94, neben Tietz, Tel. 3084. Sprechst. 10-12 und 2-7 Uhr.

Flasche Mrk.0,75

1,25 und 3,50

Für M. 1.60 Per bekommen Sie einen vorzüglich gebrannten Kaffee

W. Ezb, am Sidellplats

Wein:

Beihwein von 52 L an per 100 l Kotwein 70 K Umweger, Karlgräfter, Klebner, Klingelberger, Durbach, Beihherbst, Zeller Kotwein, Affentaler, Tofaper, Malaga, Samos, Kortwein, Wermuth in Leihfässern u. Flaschen,

Senfell, Burgeff, Rupferberg u. a. m.

empfiehlt Ignaz Schmälzle. Inhaber: Leo Burtscher in Ottersweier (Baden).

Feinste Molhereibutter. dochbuiter und Butterschung iefert per Post und Bahn 2645 W. Schnetzer junior, 2 Kempten-Allagu 41.

Alte Gebisse und Gold tauft fortwährend B13646 Frau Pflüger. 6. Steinftr. 16, Borderbaus, 1. Stock

Hochstetten. Die Wirtschaft 2789a.8

ist auf 1. Juli d. J. unter günstigen Bedingungen zu vergeben. Näheres

Brauerei Sinner. Karlsruhe-Grünwinkel.

Auft zu böchsten Preisen 488.26.14 berkaufen. Branerstraße 19, II. Stod, rechts. Raiferfür. 187, Sib., 2. St ı Kinemalographen einrichtun

Frau Helene Duroy

perühmte Spezialistin von Paris, welche Ihnen unentgeltlich Auskunft erteilt.

Ohne Pillen, Drogen oder andere Medikamente, welche immer schädlich auf den Organismus einwirken, einnehmen zu müssen. Tausende von Frauen, welche von diesem Geheimnis profitiert haben, schicken täglich Dank-

schreiben, aber Frau Helene Duroy enthält sich, dieselben zu veröffentlichen, denn absolute Diskretion ist ihr Prinzip.

Kann man einer hängenden, durch das Alter ge-schwächte, durch Mutterpflichten oder andere Ursachen welk gewordene Büste die ideale Festigkeit und Rundung

Ich will, dass Sie schön werden und niemanden be-

Kann man einer nangenden.

sechwächte, durch Multerpflichten oder andere Ursachen welk gewordene Büste die ideale Festigkeit und Rundung wiedergeben?

Kann man eine flache und magere Brust, welche es geworden ist oder immer war, voll entwickeln und nutzt haben, wunderbar genannt und kann mit keinem von den bisher angewandten verglichen werden.

Ich bin pflicklich und solz, die erste gewesen zu sein, eine so logisch und wirklich resultatbringende Methode erfunden zus haben, durch welche bewiesen und garantiert ist, ass die Brüste sich bestigen und entwickeln innen. Meine Entdeckung it entscheidend und kostar, sie ist ein Beweis des

Die Entwicklung 1
Befestigung der Büste
im Gegenteil einfach, na
türlich und logisch. Frau
Helene Duroy, die berühmte
Pariser Spezialistin, hat
vielleicht als Erste diese
Möglichkeit erkannt und
diese glückliche Eingebung hat sie zu der wunderbaren keit und die gewünschte Fülle zu verleihen.

Wenn Sie, liebe Leserin, unter die von der Natur
wenig Begünstigten gehören, wenn ihre Büste die Festigkeit verloren hat oder wenig antwickelt ist, verzweifeln
Sie nicht mehr. Sie können jetzt wie andere eine volle,
gutentwickelte und feste Büste haben, und zwar sehr (Briefe sind mit 25 Cls., Postkarten mit 10 Cls. zufrankieren.)

Coupon Hr. 466 B

berechtigt, kostenlos die Mitteilung der Mittel zur Entwicklung und Festigung des Busens zu erhalten.

Adresse:

Frisch eingemachtes

überall erkältlich erkenken In Apothsken

und Drogerien

ist wieder in allen Filialen erhältlich.

Gebr. Hensel,

Hoflieferanten.

BLB LANDESBIBLIOTHEK

In der Beit vom 13. bis mit 17. April b. J. findet im Gewerbe-

bon Lehrlingearbeiten ftatt.

Die Ausstellung ist geöffnet am Sountag, den 13. April, von vormittags 11 bis abends 6 Uhr, und an den Wertfagen von 12 bis 4 Uhr. Wir beehren uns, die titl. Staats- und Gemeindebehörden, die Angehörigen und Lehrmeister der Schüler, sowie alle Interessenten zur Besichtigung der Arbeiten ganz ergebenst einzuladen. Rarisruhe, den 7. April 1913 6331

Der Gewerbeschulvorstand:

Reffor R. Ruhn.

Frauenarbeitsschule Badischen Frauenvereins, Abt. 1.

Am 21. April d. Is., vormittags 8 Uhr, beginnen sämtliche Kurje: Handnahen, Majdinennähen, Kleidermachen, Schnittzeichnen, Beihitden, Bunthicken, Knüpfarbeiten, Spigentlöppeln, Fliden und Kunstindpfen, Busmachen, Feinbügeln, Früseren, Freihand- und geometrisches Zeichnen, Musierzeichnen und Entwerfen und Buchführung. Extraturse für Damen im Baschenäben und Kleider-

Borbereitungsklafie zur Borbildung für Sandarbeitslehrerinnen. Sandarbeitslehreriunenseminar zur Ausbildung von Sandarbeitslehrerinnen für Bolis-, höhere Mädchen- und Frauenarbeitsichulen.

Ausbildung für Zimmermädden, Kammerjungfern, Beig-näherinnen, Aleidermacherinnen und Büglerinnen. Extrafurfe für ichon im Dienst stehende Zimmermädchen nud Kammerjungfern, die von ihrer herrschaft gut empfohlen sind im Bäschenähen, Kleidermachen, Fliden und Aunststopfen und Fein-

ningein.

***Swärtige Schülerinnen erhalten in der Anstalt volle Penfion und besonderen Unterricht in Turmen, Gesang und Lebenstunde.

Anmeldungen werden von der Borsteberin, Fräulein losephine
Mayer, im Anstaltsgebäude, Gartenstr. 47, entgegengenommen.

Sabungen und Anmeldesormulare sind von der Kanzlei der
Abt. I des Badischen Frauenbereins zu beziehen und werden in der
Frauenarbeitsschule abgegeben, woselbst auch sede nähere Austunft

Karlsrube, im Januar 1983. Der Borftand der Abt. I. (Gartenstraße 49).

Versteigerung.

Dienstag, ben 15. April, nachmittags 2 Uhr, eriteiacee ich im Auftrage im Anttionslotal Rudolfstraße 12

ersteinzee ich im Auftrage im Auftionslofal Rudolfstraße 12
ifentlich gegen Barzahlung:

1 fempleties Schläszummer heit nußh, besteh, aus: 2 Beitstellen mit Kost und Keil, sowie prima Koshaar zu zwei Matraken,

1 Sviegelschant, I Waschommode mit Marm, und Spiegelaufsiak. 2 Kacktische mit Marmar, 2 Stühle, 1 Handuchsänder;
igener: 1 nußh. Ihsett, 1 Bücherschrant, 5 ein- und zweit.

Sweinte. 1 Basadenmode mit Marm, und Spiegelaufsak,
Waschtommode und Waschliche, 1 Bertifo, 4 Kommoden,

2 Schreiblische Rachtlische, Innere u. Küchentsche, 1 Klüchen,

2 Schreiblische Induktische, Innere u. Küchentsche, 1 Klüchen,

diwan, 1 eif. Kinderbett, Ruppische, Kalmständer, 1 Schaufelprerd. 1 Kinderbett, Ruppische, Kalmständer, 1 Schaufelprerd. 1 Kinderbett, Küchenmöbel, 1 Mackmagnine mit
Weingsmaschine, ionif. Küchenmöbel, 1 Mackmagnine mit
Weingsmaschine. 1 Eisierant. 2 Teppice, 3 Intoleumferpische,

2 Regulateure. 1 Fliegenschräntigen, 4 Spiegel, mehrere schöne
Bilder, 1 Violenschenenbarat, Küchen, und Zimmerlampen,
berichien. Küchengeschirre u. jonif. Sauschaltungsgegenstände,

2 Meising Vierräghahnen, 1 Obal-Salonipiegel mit Goldrahmen
und sonit noch verschiedenes.

D. Gutmann, Auttionator.

P.S. Die Gegenitände fint alle ont erhalten und können vor ienstag vormittag ab besichtigt werden.

Zahnpraxis.

Zeige hiermit ergebenst an, daß ich mich hier

Kaiserstr. 78 (Marktplatz)

2 Treppen, im Hause des Herrn Hofjuweliers Paar, als Dentistin etabliert habe.

Clara Homburger, Dentistin.

🖦 Rauchbelästigung Rat und Silfe in allen Gallen.

Gustav Boegler, Bledner- n. Initallatentmeijter Kurvenstrasse 13.



hsal: A. Philipp.

Consueschingen: Ernst Wick.
Consein: Franz Blank.
Teiburg i. Br.: Franz Wittner.
Constanz: J. N. Miller.
Constanz: J. N. Miller.

nde Firmen empfehlen s

Wer ist in Ihrer Stadt der Vertreter der

Union Horlogère? Die Union Horlogère hat in jeder

Stadt ein renomm. Uhrengeschäft mit dem direkten Verkauf ihrer Fabrikate betraut. Für alle verkauften Uhren der Union Horlogère übernehmen die Vertreter gemeinsam weitgehendste Garantie. Dies ist wertvoll beim Kauf von Geschenken, bei Wohnungswechsel und auf Reisen. - Man verlange Preislisten.

ch als Vertreter der Union Horlogère Neckarbischofsheim: Gust. Mayer.
Oberkirch: Eduard Zipf.
Offenburg: Emil Schmiederer.
Philippsburg: G. Stedinger.
Rastatt: Karl Walter.
Säckingen: Guido Villinger.
Sinsheim a. E.: E. Schick.
Villingen: W. Blumenstock.

Lieferung von Täfer-Schindeln 1000 Stud von 2,50 Mt. an Lieferung von Täfer-Schindeln 1000 Stüd von 2,50 Mf. an Angertigen von Berichindlungen aller Art Schinden, Sciert- Bierne Geländer, Schindelmverkpätte Kimmig, Exicotoat, Schindelmverkpätte Kimmig, Griedtaat, Griedtaat,



Residenz-Thea

Heute: Das gewaltigste, wunderbarste und bedeutendste kinematographische Schauspiel, nach dem bekannten Roman von Sienkiewicz.

Drama aus der Zeif der Christenveriolaung in 6 Akten. — Spieldauer ca. 2 Stunden.

Waldstrasse

= 3000 Mitwirkende. =

Musikalisch künstlerisch illustriert durch verstärktes Orchester.

IV. Akt: Ouverture Nebucodversor . v. Verdi V. Akt: Aida-Fantasie . . . v. Verdi VI. Akt: Ouverture Titus . . . v. Mozart I. Akt: Tiefland-Fantasie . v. Eugen d'Albert II. Akt: Tosca-Fantasie . v. Puccini
III. Akt: Bajazzo-Fantasie . v. R. Leoncavallo Beginn der Vorstellungen: 2, 41, 61, 83, Uhr.

Nur an der Kaffe gelöfte Karten berechtigen zum Eintritt. Loge Mk. 150, I. Platz 1.-, II. Platz -. 80, III. Platz -. 50.

Zur geff. Beachtung! Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß es im Interesse des titl. Publikums gelegen ist, pünktlich zu den Vorstellungen zu erscheinen, da es nicht angängig ist, daß später Kommende das Versäumte in der darauffolgenden Vorstellung nachholen.

Die Straftammer I bes Großh erichts Karlsrube hat Retter Berwimp aus Faris, wohnhaft im Karlsruhe, Luijenstr.
Beter Berwimp aus Faris, wohnhaft im Karlsruhe, Luijenstr.
Er. 35a, wird wegen unlauteren Betsbewerds, § 4 des Gejebes, zu einer Gelöftrafe den Preihundert Mart verurteilt. In Falle der Unbeibringlichkeit tritt an die Stelle von je 10 M ein Tag Gefängnis. Der Angeklagte bat die Koffen

des Berfahrens zu tragen. 63 Rarlsruhe, den 10. April 1913. Der Großh. Staatsanwalt II.

Hers in Auchers in Schreinerarbeisen, Kolffalousienlieferung, Holzein, Kolffalousienlieferung, Holzeinköhren, Klätichenbelage, für das Fahrbienisgebäude im neuem Versenenbahnhof Karlsriche nach Kinaugministerialverordnung vom 2. 1. 07. öffentlich zu vergeben. Zeichrungen, Bedingniskeit und Arbeitsbeichriefe auf dem Bauburcat im neuen Fernheizwerft dert auch Abgabe der Angehotsbordrude gegen Ersagebühr, Kein Versach und auswarfs. Angebeite mit Aufschrift, verschlossen undiffrei, die fängiens Mittwoch, den 23. Avril, vormittags 11 Uhr. an uns Efffingerstraße 39 einzusreichen. Ausgalegsfrist 4 Bochen. Karlsuphe, den 8. April 1913.

Wer Bahnbeninspettion, 111. Sochbauarbeiten, Glafer-, Ma

inreiberstellvertreters ift mit einem durchaus im Gemeindedienst er-iabrenen Beamten bei möglicht balbigem Eintrift zu besehren. Es wird nur eine erstlassige Kraft gemünscht.

auf, Zeugülffen nid Gehaltsau-prüchen alsbald einzureichen beim urterzeichneten Gemeinderat. Weinbeim, den 10. April 1913. Der Gemeinderet.

Bauplan! Edrlas mit zwei Stragenfron adens preiswert zu verkaufen. Nak eignet fich verzänlich für rößeres Geickäftsbaus, zumal ach fein foldes am Plake; auch ür ein Landbaus (Villa) gut ver-vendbar. Plak fann auch parzet-iert werden. Offerien unter Nr. B19641 an e Exped. der "Bad. Preffe" erb

Für Schuhmacher!

Aleineres Schuhwarengeschäf Oberhaden mit monatl. Umfai on 700 M ohne Reparatur, der ohner noch erhöht werden faum, ber in Juni zu verfausen. Mietverstaltnise sind vorteilhaft. Offerten unter Ar. B13638 and Greped, der "Bad, Presse" erh.

Gemeinde Mingolsheim. Samstog, ben 26. April b. 3.

Marktpläge

auf weitere 6 Jahre gegen Bar-zahlung öffentlich berfteigern. Zusammentunft nachmittags 2 Uhr auf dem Martiplat. 2720a Mingolsheim, den 9. April 1913. Inlien, Bürgermitr. Schäfer, Ratichr

pension.

Gut bürgerlichen Mittag. und ibendisisch fönnen noch einige best. berren und Damen erhalten. 818506 Balbstraße 8, III. St.

Kaiferstraße 56, III., empfiehlt guten burgerlichen Mittag- und Abendtifch. B18969

Schwarzwäld. Kirlchwaller gar. naturrein, 1911er 2.60 Mf., 1912er 2.50 Mf. per Liter sowie

Beantte u. best. Krivataugest, gegen Abschluß fl. Lebensvertich. Keine Borspej. u. dergl. Strengste Dis-kretion zugesich. Off. u. Kr. B13198 a. d. Exp. der "Bad. Bresse" erb. 6.6

Gesucht auf ein prima Objeft inmitten ber

18 000 Mark

auf II. Sprothefe innervalb 70% oon viinttlichem Iinszahler. Offerten unter Nr. B1:3757 an die Erred, der "Bad. Prefie" erb.

Gefucht

1000 Mark and guie 11.

Gefl. Angebote unt. Nr. B13640 n die Exped. der "Add. Preffe".

2000 Mark von Selbitgeber gegen gute Sicher-heit aufzunehmen gesucht. Offert. unt. Nr. B13996 an die Erped. der

Darlehen eg. gute Dobelficherheit, Abichluß

geg, gute Vebensberficerung u. punftl. Zins von nur Selbstgeber gesucht. Gefl. Offerten unter Ar. B14023 an die Erbed. der "Bad. Presse".

Ju kaufen gesucht: getragene Aleider, Schuhe, Baiche, Bfandicheine, Möbel, Gold, Gilber. Fran Bfliger. Steinstraße 16, Borderbaus, 1. Stod. Buso

Sefrauchte Schulbücher der 1., 3., 4. und 6. Klasse, Bolfsschule.

Gest. Offert. an Fr. Lüddecke, 6066

Serberstraße 9, 2. Etage. 6408.3.2

Reine Ladenspesen!

Damen-Kottume Mt. 14 .- on, Damen Paletots , 3.90 , Damen:Blufen Roftum:Röche 2.90 Unterröche 1.25

Befucht wird tüchtiger Klavierlehrer

Wilhelmitt. 34, 1 Tr.

ber ein, mufikhegabt. Dilettanten auf d. Rlavier die not. Notentenntauf d. Rievier die not, Abtentenmen nisse in furz. Zeit beizubrüngen he-fähigt ist. Es wird zut honoriert u. tesh, nur auf eine gute Kraft abrehoben. Gest. Diferten unter Kugabe des Stundenvreiss unter Ar. B14024 an die Expedition der "Badischen Bresse" erbeten.

Marismhe, den 8. Horil 1913.

Gr. Bahnbeninipeltian, III.

Bledmeratheiten für die Bahnerbahnber Grieglichen im neuen Verbnachen gehrenbahnber Grieglichen im neuen Verbnachen gehrenbahnber Grieglichen im neuen Verbnachen gehrenbahnber Grieglichen im neuen Verbnach gehrenbahnber Grieglichen im neuen Verbnach gehrenbahnber Grieglichen im derem Verbnach gehrenbahnber Grieglichen im derem Verbnach gehrenbahnber Grieglich gehrenbahnber Gri

abrer Herzensbildung zwecks einat befannt zu werden. Ber-ögen erwünscht. Junge Witwe det ausgeschlossen. Bermittlung Berwandten oder Befannter en. Gewerhsm. Bermittler beten. Gemerksm. Vermittlen isociatiossen und werden solche fferten nicht beantwortet. Ver quensvolle Zuichriften werder nicht gulagend jofort gurudge-andt. Offert, unt. Ar. E13937 an die Erped. der "Bad. Presse" erb.

Aufrichtige Heirat! Betriebsleiter einer größ. Sabri uif dem Lande, in nächst. Näche groß, ind. Stadt, gel. Kaufmann, 28 J. ilt, lath., in sicherer aussichtszeicher debenstell., gesund, charaftervoll, vünsicht, da es ihm an vafi Gelegendeit sehlt, mit kath. Fräulein, auch vom Lande, mit Bermög, sweck dem Leren Berb. Ju treten. Gest. Angeb. anch von Elkem ob. Vormrichte man vertrauensvoll unt. Ar B14036 an die Grp. der Bad Bresse". Diskretion Ehrenjack Bermittler verbeten.

כשר

Dame sucht in der Nähe des Durlacher Tores guten bürgerlich. ifr. Mittagstisch. 2.2 Offerten unter Kr. B13082 an die Exped. der "Bad. Preffe".

Hofgut-Berkauf.

Begen Todesfall ift ein 50 Morger großes Gut der besten Ader u. Biesen und sehr schönem Obstwachs mit allem soten und lebenden Indentat zu berkaufen. Dasselbe ist 5 km von der Amisstadt Aeberlinges entsernt. Nähere Auskunft exteil Joseph Benz, Bambergen 2.2 Post Neberlingen. A18796 Remables Bächerei-Unweier

if umitändehalber per söfort ode: später zu berkaufen oder geger Bobnhaus zu vertauschen. 5.3 Offerten unter Ar. B18758 ar die Expedition der "Bad. Kresse"

eine kleinere, gutgehende, ist Um-kände halber an verkaufen oder zu vervachten.

B13708.2.2 Rheinstraße 23.

Billig zu verkaufen:
iein. S.-Schreibisch (Dipl.), vest
ennel. hübich. Bett: Aredenz, Sa.
lans, Serviers. Spiel., Rahtiich, i Spfa, größ. Alungarderobe. Wajch,
iourn. m. Warm., i. dansapoth.
Gasznalampe. Regulateur. Toil.
Friggel. Brandlaiteu, Staffele.
Anichenichrant, Niegenichränisch,
Muriche. f. und. Sosa, gu. Bürd.
chreibische, Regale. fl. Knite. Lateritich, Gartenmöbel. Berandaitüble, f. Etegere, joöne Schülergeige. Gasberd, Silver-Christofiles
Etiende-Beitede, silv. Damennbr.
H1866 Kriegstr. 6, II. Stod.

für mittlere Figur, gut-erhalten, billig zu ber-kaufen. Händler berbeten, 6428 Welnienftr. 43, III.

Rastatter-Herd billia zu ver-gaufen. 1914044 Schillerstraße 4, 1. St.

Pferde-Vertauf Bertaufe zwei 7jährige, fräftige, zu jed. Fuhrwert geetgnete Rabben (Ballache). B13956:3.2

Jofeph Banerle, Rutidereibefiber in Bühlertal, Telephon Rr. 34. Borer

erftfl., 3,1, 8 Boch. alt, fofort ab-Jugeben.
In effragen bei Fran Früh.
Rolitestraße 6 in Duelach.

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

90 Antwort veripätet, bilte Brief G. Q. 19 abholen.

Stellen-Angebote. Bauführer felbit. auf Bauplats, tucht. Zeichner

Franz Schmal & Co. Banunternehmung Radolfzell

geaen hohe Brobisson. Gest. aussührl. Offerten unter Kr. 2761a an die Expedition der "Bad. Bresse" erbeten.

Tüchtig. Herrn,

Lebens = Versicherung für Abgelehnte. Sümitiger Tarif h. Brovision. Gefl. Anfr. unt. K. F. 1000. pohl. Freiburg i. B. B13321

Der direkte Verkauf eines ärzt-lich empfohlenen Bräparates zur Selbstherstellung eines bekannten Kähr- und Kräffigungsmittells, zu-gleich sicheres 1000 fach ärztlich an-gewandtes Kurmittel bei Blut-armut, Bleichsuckt, Lungenleiden u. s. w. wird zwecks Einführung an gewandte, weibliche Haufier-

linger erteil

velet

geger 5.5

it Um-

m die 3.5

gen

eb. des 3.2

Spus

tagen ie Gr 3.2

ng

n:

u ver-

uf

reisende und gulempsohlene Berkauser, welche in besseren samilien eingeführt sind, in gang Suddeutschland günstig übertragen. Jede Kauntlie ist Käufer, hoher, täglicher Berdienst! Offerten sofort unter S. M. Bostiad 39 Gingen a. S.

Kurhotel Bärenstein,

Tüchtiger

Rok-Schneider Minf 1. Mai wird au fl. Fanille ein braves, einfaches, reinliches Mädchen gesucht, das in haus. per fofort auf Bertstatt gesucht. Veit Grob & Sohn Raiferstraße 114. 6449 n jüngerer tüchtiger 2766a.3.3

Wagnergeselle fann sofort eintreten. Dauernde Beschäftigungb. Gustav Bickel, Bagnerei. Butt (Stadt), Baben.

Russcher, gedient. Kavallerist. guter Fahrer und Bferdepsteger, mit nur guten Zeugnissen gesucht. Offerten unter Ar. 6090 an die Expedition der "Badischen Presse" erbeten. 3.3

Gefucht 2830a M. Diener,

nn möglich gedienter Ravallerii Renershaufen bei Freiburg i. B Freifrau von Marschall.

Gine tüchtige, felbifandige, erfte Saillen- und Rockarbeilerin

Buffelmädchen 1. Mai gefucht. Ausführliche ferten unter 400 poftlagernd aben Baben erbeten. 2759a.2.2

Buffetstäulein gesucht aus guter Familie für Saison-Hotel im bad. Schwarzmald. Aus-führl. Offerten mit Khotogr. und

Stadigarten-Restauration Sarlsruhe

Rellnerin u. Mädchen die Gerbieren und Bimmer arbeit in Sotel beforgen, Bei töchin. Alichenm., finden fof Ste Karoline Mußhafen-Kast. Baldfir. gewerbsmäßige Stellenbermittle

Zimmer madden das gut nähen und bügeln fann, euf 1. Kai gefucht. Kur mit guten Zeugnissen versehene Mädden wollen sich melben bei B14038 Frau Geh. Finanzrai Ellstätter Karlsruhe, Veethovenstr.11.

Köchin-Gesuch.

Ignaz Berberich, fabrikant

Eactingen.
Ein fleisiges Mädchen, das ichon in Stellung war, für fofort in Beamtenhausbalt gefincht.
Sofientig 26, 1. St.

ein brades, einfaches, reinliches Mädchen gesucht, das in häus-lichen Arbeiten bewandert u. etwas foden fann. B1399: Erbpringenftrage 22, III. Gt.

Gesuchf wird ein fleißiges bilfe in die Küche. Walbstr. 67. Eingang Ludwigsplat. 6446

Gin fleihiges Mad chen, das schon gebient hat und sich willig allen häuslichen Arbeiten unter-zieht, wird auf 1. Mai gesucht. 814085,2.1 dirschurage 52, 11. Stecht freundl., williges Dindchen, von besserer Serkunft, welch. kochen kann, iofort zu einzelner Dame gesucht für II. Saush. Fam.-Anschl. B14045 Vaumeisterftr. 10, 2. St.

Bur Ausführung bon ffeinen Reisetouren fuchen wir

zwei geschäftsgewandte

mit Monats-Salair

bu eugagieren. Gs wollen fich nur herren melben, bie nicht unter 21 Jahre alt find und eine gute Bergangenbeit haben. Gine intelligente, auf einer Ortichaft' aufaffige Berfonlichfeit tann ebenfalls Bernd. fichtigung finden. Die Stellung bietet bei Gleiß und Umficht eine gute Butunft. Offerten unter 5874 an die Ervedition. der "Bad. Breffe".

Streng folides Angebot. Günftig zum Gelbständigmachen. Angefeh leiftungsf. Fabrit bietet einem fleiß, itrebi. Serren, gleich welchen Berufes, eine felftandige bauernbe

Existenz 2811a mit 5—6000. A jährl. Gintommen. Branchefenntniffe u. bei. Räume nicht nötig. Erforderl. #1000 Bartapital. Ev. zunächste auch als Nebenerwert. Nur ernsch. driftl. Gelöstrest. die das perlanate Kapital auch person bei is woll auss Augebate

Stellen finden: Kellnerin in Cafen, Beinwirtich. Privat-, Saus- u. Klichenmäden durch Sophie Maner. Balbhorn-ftraße 44, gewerbsmäßige Stellen 91405

Küchen= und Hausmädchen gelucht. Serrengr. 37. 6194.8.8 Ein fleißiges, ehrl. **Mädchen** wird für alle Hausarbeiten auf lö. April gefucht. Näh. B18898 Angartenstr, 20, III. Stod, rechts

Gesucht

er 1. od. 15. Mai nach der Schiver abeenes, inaliges, ven. Acadesia. as eiwas Hausarbeit übernimmi. Merten mit Zeugnissen an 2822a frau Fabrikant **Hernheimer**, Diestenhosen (Schweiz).

Wädden für Zimmer nicht unter 20 Jahren auf 1. Dai Seilhätte Hordrach : Kolonie bab. Schwarzwalb.

3455 Herrenftr. 18, 2 Treppen.

Jüngeres Mädchen

Ber josort od. 1. Mai aves, fleißiges Madchen, bas was fochen fann, mit guten Zeug-flen gesucht. 6459.3.1 en gefucht. 6459.3 Martgrafenfir. 32, 2. Stod.

Gesucht ine tüchtige Waschfrau zu elettr. Baschmaschine, sowie 2 tiichtige Dauemadchen bei guten Löhnen. Cafe Winfenm.

Stellen-Gesuche.

Buchhalter Jahre alt, 12 Jahre in einem ögeren Baugeschäft, sucht ander-

Erithl. Remanden iben Boche norte ein Stild mitmachen, ipeg, ichin. Arb Bu erfr. Lachnerfte. 3, IV. Bissa

Chauffeur Rechanifer) fischt isfort Siellung. elbitändiger Reparateur. Offerien unter Nr. B13826 an ie Erped, der "Bad. Presse" erb.

Witwe

40 Jahre alt, die der gut bürger-lichen Küche, sowie allen vorsomm. Sausarbeiten selbständig vorstehen, ich in der Kranlinpflege eftwas wandert ist, sicht vallende Stelle S Haushäfferin eber Pflegerin, ürde auch zu Kindern gehen. Offerten und Ar. B14047 an die groed, der "Bad, Kreffe" erbeten groed.

Kinderfräulein sucht Stellung zu 1—2 Kindern. 31 extr. Wathpitr. 9, 5, St. B1408

guter Familie, 21 Jahre alt, im Rochen u. besond. im Schneidern lüchtig, sucht sofort oder auf 1. Maischelle Stüße in ben. Sause, als Beigeugsberhanden, oder als Beigeugsbeschließerin in einer Anstalt oder Brivat. Offerten unter V184043 au

Stellung sucht

Vermietungen. Laden zu vermieten. Karlftraße 27, a. Stephansplaß ist ein ichner Laden mit 2 Schauf fenstern und anstoßendem Zimmer auf 1. Juli zu vermieten. 629

für jeden 3wed geeignet

Qaden mit 3 ober 4 Simmer iofort ober fpater bit. 3n vermieten, Raberes 4694 Sardiftraße 27.

Cophienitrate 41 2006 nung 7 Räumen, auch für Bureaus Engros-Gefchäfte geeignet, zu wieten Zu erfragen 3108* Walditrage 51, int Laben.

Jollystraße 11

38. anderweifig zu bermieten. läheres zu erfahren bei K. Gössel, Kriegftr. 97, Büro im Hof.

Kaijerplag, Amalienstr. 71, 3. Stod. bestehen aus 5 Jimmern mit allem Zube hör auf 1. Just zu bermieten. 567 Räheres Leopolostr. 1, parterre

Ablerstr. 39 ichone, helle 5 Zims Bubebor per sofort ober 1. Juli au bermieten. Nah, im Laden das. Bisse Sermiefen. Näh. im Laden das. Bedöne 5 Zimmerwohnung mit Bad und allem Zubehör, auch für Büro gecignet, per 15. Nai wegen Wegaug au bermiefen. Off. unter Nr. B14061 an die Expedition der "Bad. Kreffe".

Eine fchöne Fünfzimmerwohng, II. St., nebst Zubekör ist wegen Auflösung des Haushalts auf 1. Juli auch trüker Nöbe Stadigarfi. 1. neuer Bahnhof zu verniefen.

u. neuer Bahnhof gu bermicten Mustunft Berberftrage 17, II. St

Wohnung zu vermieten.

Rah. Relandthonftr. 2 im Baro. Kurvenstr. 19. 11, ist eine schöne

mit Zubehör auf 1. Juli d. Js. billig zu vermieten. Näheres 2740a.8.2 Brauerei Sinner,

Karlsruhe-Grünwinkel. 4 3immer-Wohnung gu bermieten. 314015.3.1 Rab. Withelmftr. 45, im Laden, Ede Luifenstraße.

oder später zu bermieten. Ludwig-Bilhelmstraße 10, od. rechts. 5876

find je im 3. und 4. Stod ein chone 3 Jimmer-Wohnung mit Bad, Speisekantmer auf 1. Juli put bermieten.

Wohnung Beute, hinterhaus, auf sofort an

Raiferftrafte Dr. 219. Welkienftr. 5.

Neubau, find schöne 3 Zimmerwohnungen mit Bad ver 1. Insi oder Juni zu vermieten. B12982 Mäh. K. Ditter, Goethestr. 31, Tel 9878.

20 ohnung

on zwei Zimmern und Küche um en Breis don 16 Wel. zu hermiet Rab. Waldhornstr. 53. im Lad. Ablerstraße 36 ist im hinterhaus eine ichone 3 Zimmerwohnung mit Küche, Keller auf 1, Just zu vermieten. Mäheres parterre. B14082

Turlader Allee 15, rubig. Saus ionnige Wohnung von 5 gr. Jim-mern, Balfon, Bad, Speifef. und Garten auf 1, Juli zu vermieten Rah. 1. Stod. Durladjerallee 39 ift eine Woh nung von 3 Bimmer, Babegim nung von 3 Jimmer. Babezin nacr, Kücke u. Keller, an ruhi Lente auf 1. Juli zu vermiete B13076 Räheres 2. Stock. Durladerstresse St. eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche und Solzstall sofort zu vermieten. Rab daselbit im Laden. 11408i Gifensohrstraße 41 ift im 1. Stock hochparterre, eine fehr schine

ho.Marterre, eine sehr schine Bohnung, bestebend aus 6 Zint-mer. Küche, Bad. 2 Mansarden, 2 Keller, Bajchfüche, Troden-ibeicher, auf 1. Juli zu bermiet, B12510 Zu erfrag. Kriegift. 151. Fasanenplak 8 ift eine freundliche Mohnung von 2 Zimmern, Küche und Zugehör auf sogleich an fl. Familie zu verniesen. Käheres parterre. parterre. B1405 Bretheft ağe 28, II., ift ichöne, g Zweizimmerwohnung, Kuche, Kel ler, Speicherfammer, ver 1. Ju zu verm. Räh. vt. B1397

Jollyfraße 1, gegenüber dem Conntagsplaß, in freier, gesunder Lage ift eine schöne 4 Jimmers Wohnung mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. B13693.3.2 Kaheres daielbst im 3. Stock.

hochherrschaftliche Wohnung

im 3. Stod (2. Etage) bestehend ans 10 meist fehr großen Zimmern, Beranda nach Süben, jowie ber 4. Stod mit 3-4 Zimmern, großem Balton. Zentralheizung u. reichlichem Zubehör per 1. Oftober oder früher zu vermieten. Räberes dafelbst im 2. Stod beim Eigentsimer.

Kriegstrasse 42

gunächft dem Bahnhofe,

find per fofort ober fpater gu bermieten: Barterre: 5-6 Bimmer-Bohnung mit Bad und fonstigem Bubebor.

and ale Burean vorzüglich geeignet; 3. Stod: 6—7 Zimmer-Wohnung, mit Bab mid reichlich. Zubehör Raberes: Rriegftrage 12, parterre.

Kriegstraße 151, IV. Stod, eine Marstraße 74, III., mobl. Zimmer ichr ichone große Dreisimmer- an bermielen, mit Frühftlich 20 M. B1890i an bermielen. B18755 Rrengftr. 16, 1 Treppe boch, erhalten an bermieten. S13755

Ludwig-Bilhelmftraße 16 und
Gerwigftr. 14 sind schöne 2 u. 33 immerwohnungen auf 1. Juli zu
vermieten. Näh. Ludwig-Wilhelmtraße 16 im Laden. S13457.55

Oftendstraße 3, l., 1. Stod, if
ichone 3 Zimmer-Wohnung
zu vermieten. B14087.2.1

Philippitraße 14 ichone 3 Simmerwohnung mit Alosett auf 1.
Mai oder Juni zu verm. B13973

Sophienkr. 55 sind zwei ich. Kinf-

nung, 2 Zimmer, Kiiche u. Kelle auf 1. Mai zu bermieten. B13819 Näheres im Laden.

Sähringerstraße 63, nächit dem Markiplat, ift eine geräumige Sinterhaustvohnung, 4 Rimner, Auche und Zubehör (Aussicht aus Garten) an ordnungsliebende Jamilie auf 1. Juli zu bermiel Röheres im Geschäftszimmer daielbis.

Stadttell Ribpurr in ruhigem Sauje & Zimmerwohnung mit Glasabjaluk, Gas u. Gartenanteil ber 1. Juli oder 1. August zu berm 25 Wt. monafl. Zu erfrag, mit. Ar B14026 in der Exp. d. "Bad. Breve".

Bohn u. Solafzimmer fomfortabel eingezichtet, mit Zen-tralheizung und elekt. Licht in der Rähe der Hauptpost gelegen, find

Snt mibl. Bimmer, fein aus-tattet, an ben. herrn ober Fran Waldfir. 29, 1 Tr. hoch,

mit und ohne Balfon, auch mit 2 Betten, eventl. mit guter Benfion, an besiere, solide Herren ju ver-mieten: Baldhornstr. 25, 3 Trepp., Kaisernraße-Ede. 314003.2.1

Schön möbliertes Wohn-u.Geleisimmer fofort billig zu berm. nächft d. Raiserallee bei Schatz.

Lammffr. 3, 1 Treppe ift fofort gu bermieten. Raberes Ruppurrerfir. 17. 2, St. l. B1405

Gut möbl. Zimmer ebens, mit Rlabierbeitütung fof, zu bermieten. Big095,2.2 Kaiferfir. 100, 5. St. Leere Monfarde an anitandia

Billog Goffesauer in. Ineppe hoei ant möbl. Zimmer mit gute Benston an solid. Herrn au bei Blass Augustastraße 7, 1. Stod, ist ein ichones Zimmer an besser. Herr iofort zu bermieten. B14091 Gottesauerft. 13, 1 Tr., ift 1 -: gut möbl. Zimmer an Herrn ob Fräulein fof. zu verm. B1338: Gettesauerstraße 35, IV. Stock 2—3 möbl. Zimmer ober Wohn n. Schlafzimmer zu vermicken iv fort ober ipäier. B1256

Vutenbergplas, Eing. Goetheir. 49 1 Er. rechts, ist gut möbl. Bohn. n. Schlafzimm., iof. zu vermier Geiunde, freie Lage. B1371 Hernite, 154, 111. St., vis-a-pie bem Groeh, Palais, gut möbliert Zimmer an besseuen, Herrn an 1 Moi zu permieten, B1391. Anijerallee 31, IV., ist em ichone gut möbl. Zimmer mit gute Benfion zu vermieten. 21382 Räheres daselbit.

Raiferftrage 56, 3. Stod, ilt fofor ober ipater gut möbliertes Jimme mit Benfion gu vermiet. B13861.2 mit Bension aubermiet. B13961.2.2
Raiferfer. 63, 3 Tr. boch, vis-å-vs
der Hochschule, gut mobl., zweifenstr. Zimmer auf josort oder
später billig zu derm. B14078.2.1
Raiferfer. 85, 4. St., ift ichön möbl',
großes Zimmer sosort od. 1. Mai zu dermieten.
B14080
Raiferstraße 118, 4 Treppen hoch,
ift ichr schon möbl. Zimmer zu
dermieten.
B13143
Raiferstraße 140, 1 Treppe, ift gut
möbl. Zimmer mit Bension auf
15 April zu dermieten. B14080

Lessingkraße39, part., find Leinzeln möblierte 3 im mer sofort au vermieten. B14079 au bermieten. Anbolfstraße 23, II. St., links, gub möhliertes Zimmer sofort zu ber-Bi3884 Coillenfrafte 32 ift e. möbliertes icones 3 immer fofort gu ber-nieten. B14041.3.3

Miet-Gesuche.

Zu mieten gelucht

kleine Billa

Einfamilienhaus möbliert.

2 bis 3 3 immer=Wohnung mit Riiche, ober eingerichtete Zimmer mit Richenrecht.

Offerien unter 213877 an bie Egged. ber "Bab. Breffe".

Kt. pünftl. Familie judit p. Juli reundl. 4—5-Jimmerwohnung im mir ruh, fl. Saujo, avijdi. Walditr-ii Durladier Tor. Preis dis 700.16. Off. mit Breis unt. Ar. B14022 an. die Exped. der "Pad. Preise" exb.

Wohnings-Eelusy. E oder 3 Jinsperwohnung met läche u. Gas von ruhig Kamilier uf 1. Mai gesucht. Künff. Lähler. Leitiedt bevorg. Off. unter Rr. 113968 an die Erped, der "Bad. Leite" arheten

Schöne große Jieszimmera wohnung mit Jubenar den rubiger Kamilie auf 1. Juli gelucht. Süb-iadt oder Südweitigadt bevorzugt. Offerten unter Rr. V14091 an die Expedițion der "Bad. Breise".

Bon einzeln, älteren herrn wirt-eine kleine **Bohnung** von 1 bis 21 Zimmern, nehft kinde in besteren haufe, parterre od. 1 Trepbe, zu mieten defucht. Off. u.Rr. B14000 an die Exped. der Bad. Brese. Junger, bornehmer herr fact

auf josorf ein jahanes

Zirringer,
wonnöglich mit voller Benjim, entweder in fleiner, rubiger Familie oder bei beijerer Dame.
Offerien unter Ar. B14048 an dia Exped. der "Bad. Kreffe" erb.

Immöblierie Jimmer mit Ofent Angleiche Rezion auf i Rai geinet.

Sowarzwaldausenhalt State of the State of th

se 60, 90 d

rz gen iden l ier 30 ihmen. mmlur dürger

lgemei anderv

eneral jaben eiter.

n habe Mud mmlui pielen ergnüg nfamm

r Aufusen:
gen an
In
000 K
inder
aben s
adurch
amögsi
We
ütti

hne jed elcrois ebeiter andsle

abrithe

ädten abriter nd vor

prenze Plossen. rbeiter

DT

athifica ur Hil

on Ri

pelassen, aber Iss ein Trös am ihre ihm selb neuen I

Er

in unserem Erfrischungsraum Prinzestorte

Grosser

extra billiger

Diese extra billigen Preise gelten nur bis Incl. Mittwoch

Wein	Mark Inch	Salulturasa	
	THE PARTY OF THE PARTY OF	Spirituosen	1/2 FL 1/2 FI
Weißer Tischwein .	. Liter 85 d	Cognac-Verschnitt .	1.65 0.90
Weißer Tischwein	Flasche 75-	Alter Cognac-Verschn.	2.25 1.20
Roter Tischwein .	Flasche 75 d	Cognac reiner Weinbrand	2.85 1.55
Kaiserstühler, rot .		Rum-Verschnitt	1.95 1.10
Durbacher Berg.		Arac-Verschnitt	1.95 1.10
Affentaler		Absint	17 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10
Bordeauxweine Fl. 1		Eierlikör	A CONTRACT CONTRACT
Malaga	Flasche 1.45	Magentropfen	(2) 中国主义工作等。
Sherry	Flasche 1.45	Danziger Dies u. Das	
Madeira	Flasche 1.45	Steinhäger, Schlichte, Lit	CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF
Ungarwein Fläscheh		Berliner Tafelkümmel	The second secon
Insel-Samos		Sherry-Brandy F	STATE OF THE PARTY
Muskateller	Flasche 1.25	Pfefferminz F	
Tarragona-Port . 4		Vanille-Likor F	lasche 1.05
Maitrank		Himbeersaft FI. 1.25	
Bowlen-Sekt		Zitronensaft /, F	THE PERSON NAMED OF THE PE

Braunschw. Rotwurst	Pfd. 85-4	Deutsch. Camembert	Stuck 274
Hausmacher Rotwurst		Französ. Camembert	Stück 50
Zwiebelleberwurst	Pfd. 85-4	Echter Gervais	Stück 35 4
Holst. Cervelat-Wurst.	Pfd. 1.65	Münsterkäse	A STATE WAY SEED AND ADDRESS.
Schwartenmagen	Pfd. 85-	Echter Tilsiter	
Rollschinken		Holl. Rahmkäse	
Schinkenspeck	Pfd. 1.55	Feinst. Schweizerkäse	Pfund 1.25
Kraftwürstchen	Page 174	Feinste Tafelbuter .	Plund 1.48

· 1 47-54 400	CHOICE OF
Bohnen	2 Pid. 1 Pid. Dose Dose
THE RESERVE THE PROPERTY OF TH	42 -
Schnittbohnen	AND THE PERSON NAMED IN
junge ohne Faden	48 29-
Brechbohnen	35
Junge Brechbohnen .	42
Jge. Brechbohnen ohn. Fas.	10.000 (5.35)
	THE RESERVE TO SECURITION OF THE PERSON NAMED IN
Harricots, verts Moyens	- 40-1
Harricots verts, fins	90 504
	85 48-1
Grosse Bohnen 1/1 Glas 11	
Grosse Domen / Clas 11.	0 13 000

Erbsen Junge Erbsen . . . 54 32 4 Feine junge Erbsen . . 85 48 4 Pois moyens 56 33 4 Petit pois moyens . . . 68 39 4 Petit pois fins . . . 90 50 4 Petit pois tres fins . . 1.25 70 4 Feinste Kaiserschoten 1.25 February and Karatten . 58 34 4 Erbsen und Karotten . 58 344 Jge. Erbsen u. Karotten 78 444

Spargel

Brechspan	gel ohne l	Köpfe 85	48-
Brechspan			
Grüne Sp Weisse Sp			
Stangensp			
	Gemüse		

E-iaht

and the street of Fru	onte	191
Mirabellen, echt	Metzer 78	45-
Gemischte Früc		
Erdbeeren	145	
Stachelbeeren		454
Pfirsiche	155	83 4
Aprikosen		784
Birnen	90	
Nüsse	110	
Kirschen, schwar	in Stein 85	484
Kirschen, rot in	Stein . 1.30	703
Pflaumen, geschä	it 90	503
Pflaumen, sauer	stiss	45-3
Ananas 1/2 Pfd. D		CONTRACT OF THE
Apfelpurrée .	TO CONTRACT OF THE	65.4
Preißelbeeren la		
Preißelbeeren 5	PidDose 1	.95M
Preißelbeeren 10		
Artischoken 1/, D	s. 2.40 1/, Ds.	1.40
Johannisbeeren :		
Reineclauden /1	D. 1.05 1/2 D.	200

Pilza

Pfifferlinge 1/1 Ds.	
Steinpilze 1/1 Ds. Morcheln . 30	
Champignons 4	

Marmelade

Gemischt.	Marmelade 1. Pf. GI	84
Melange-K	onfitür. Ia 5 Pf. Eim. 1 Konfitür. 5 Pf. Eim. 1	.95
Keiller'sch	James 1. Pf. Glas 9	5-1
2 4 15 2	2 Pt. D. 1	
Rhein. Apf	1 Pld Ds. 0	
Honig, gare	intiert rein 1. Pf. Gl. 1	.05

Getrocknet Obst

	Pfund 55 38 30-4
	Pfd. 484
etr. Kirschen	· · · Pfd. 48-5
prikosen . Sirnenschnitze	
lischobst	Pfd. 284
ranzfeigen .	Pfd. 30-J
einste Feigen	. Kistchen 55 4
A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	运用的第三人称单数

Diverses

Wizemann	s Palmbutter	Pf. 68 4
	tter "Estol"	Pf. 654
	"Durl. Stolz	
	gemahlen .	
Grünkern,	ganz	. Pf. 28-

	DES Y		上湖 经额
2	rat	TOF	n
chief a	ıaı	nge	
127 39431		China Con	100 E 19 V
Dtzd.	25, 4	D, 65.	154

200	THE CALL	200				11
	u	200	0	-	3.4	11
B.		EL.				, G
	32				100	200

Gurken	Glas	Fischkonserven
Essiggurken 1.15	65 3	Heringe in Gelée,
Senigurken . 1.15	65 4	Dose 38, 60, 78 d Krabben, Dose 28, 55 d
Mixed-Pickles . 1.15 Perlzwiebeln 1.15	65 3	Hummer, Dose 1.55, 2.85
Essiggurken, 2 LtrDose	1.15	Bratheringe, 2 Liter-Dosc 1.05 Russ, Oelsardinen
Essiggurken, kleine 4 Liter-Dose	2 90	4 Liter-Dose 1.75
Salzgurken, 4 Liter-Dose		Delikatess-Heringe, Dose 684 Heringe
8 Liter-Dose		in Remoul. Sauce, Dose 60, 90 d

Beachten Sie diese billigen Preise!

Schnittbohnen	To an		2 Pfd 30 4
Junge Schnittbohnen		2.40	2 Pid 354
Gemüse-Erbsen	2 Pfd Dose:	42	1 Pid 264
Erbsen mit Karotten	2 Pfd Dose:	584	1 Pfd 344
Spargel-Unterenden	2 Pfd Dose:	604	1 Pfd. 35 d
Brechspargel, extra stark	2 Pfd Dose:	145	1 Pfd 78 d

Würfelzucker 5 Pfd. 1.15

Stangenspargel	2 Pfd Dose:	145	1 Pfd 78
Mirabellen	2 Pfd Dose:	65	1 Pfd. 37
Gemischte Früchte	2 Pfd Dose:	904	1 Pfd 50
Pflaumen	2 Pfd Dose:	48	1 Pfd 29
Preißelbeeren		65	1 Pfd - 384
Fruchtbonbon-Abfal	A STATE OF THE		. Pfund 36

The later of the second	to I be don't fine	(application)
Kakao garant rein .	Pfund 68 J	
Junge Karotten		38
Junger Kohlrabi	1/1 Dose	35
Tomaten-Purrée	1/1 Dose	45
Rote Rüben	1/1 Dose	38
Gemischte Marmelade	. 5 Pfund-Eimer	105
Zwetschgen Mus	. 5 Pfund-Eimer	054

			en Des	
St. W	erzeni	neni	IUPIG.	2.05
	DAEGSIE	MORE	Sack	

The second	Lamb to Plant	RYSIATA M		(6)(1)(3)
Bouill	on Wi	pfol	10	10
Dunn	AM-MA	1161	Stück	10

Lindt Schokolade Pfund 2.30

DITTIO	# B 66 1 3
Oelsardinen Dose 85 60 45 284	Linsen .
Sardellen Fl. 1.10 80 50 35-4	Bohnen.
Mayonnaise 1.10 65-	Erbsen gel
Ochsenmaulsalat . Dose 984	Erbsen gel
Gänseschmalz Dose 1.35	Erbsen gri
Capern Glas 90 55 35 94	Reis .
Condens. Milch Dose 52 48-	THE RESERVE THE PARTY OF THE PA
Sellerie in Scheiben. Dose 784	Gries weiß
Tomatenpurée la Dose 78-8	Gries gelb

Hüls	enfrüchte
The second second second second	Pfund 17 24
Bohnon	DC - 1 21

284	Linsen P	fund 17	24 4
154	Bohnen		
55-1	Erbsen gelb, ganz .	Pfund	25-3
1.35	Erbsen gelb, gespalt.		
9.4	Erbsen grün, gespalt.		
18-1	Reis P		
184	Gries weiß	Pfund	
18-3	Gries gelb	Pfund	25 4
all the	等。在1945年至688 万公司數學及2		

Bananen

THE RESERVE OF THE PERSON OF T	Sept 18	White I
Grieszucker . 5 Pfund	1.10	Frucht
Vanille-Zucker, 4 Paket	25 3	173
Vanille-Saucen-Pulver,	AS TO	Waffel
4 Paket	25-3	Zwieba
Speise-Eis-Pulver, 2 Paket	35%	Brezeli
Eierkuchen-Pulver Paket Rote Grütze-Pulver,	93	Feine

	3 Paket	25.3
Pudding-Pulve	er, 3 Paket	253
Backpulver.	. 3 Paket	25%

- Pfur	1d 38	3	
Frucht-B	onbons-l	Melange	
Waffeln		Pfund 3 Paket	45-3 25-3
Zwiebach Brezeln Feine Bu		Paket Paket	123

200	179			25 4
Alber	t-Kakes	· P	ket	254
Bayr.	Malzzuc	ker, Pi	und	65 +

a promotion that the

Geschwister

in unserem Erfrischungsraum 1 Glas Sorbet 35, von Erdbeer

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

es Tag Die vieber 1 Stunden dieses G Uni durch de auch die des Aug tem Str angefan iahlen begann Kül Talent

Uni tagtägli immer r mut des "Pr Liebe, a die Figi